

Geheint jeden Dienstag  
u. Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Östern täglich.

# Börsenblatt

Alle Zusendungen für  
das Börsenblatt sind  
an die Redaction zu  
richten.

für den

## Deutschen Buchhandel

und die  
mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler.

Nº 97.

Leipzig, Freitag am 7. November.

1845.

### Amtlicher Theil.

#### Dritte General-Versammlung des Rheinisch-Westphälischen Kreisvereins. \*)

In der am 14. und 15. d. M. in Aachen stattgehabten dritten General-Versammlung waren anwesend 35 Mitglieder des Rheinisch-Westphälischen Kreisvereins aus den Städten:

Aachen, Barmen, Bonn, Cleve, Duisburg, Düsseldorf, Elberfeld, Koblenz, Köln, Meurs, Münster, Solingen, Trier und Wesel.

Nachdem der Vorsitzende des Vorstandes L. Bachem, Firma J. P. Bachem, aus Köln, die Sitzung für eröffnet erklärt und die Anwesenden herzlich willkommen geheißen hatte, legte derselbe den Rechenschaftsbericht vor und gab die nötigen Erklärungen über den Bestand der Kasse des Vereins. Hauptgegenstand der diesjährigen Verhandlungen sollte die Berathung des, von der im vorigen Jahre in Düsseldorf ernannten Commission, angefertigten Entwurfes zu neuen Statuten sein. Ein Abdruck desselben war den Mitgliedern bereits mehrere Monate früher mit der Bitte zugeschickt worden, ihn einer aufmerksamen Prüfung zu unterwerfen. Von der Wichtigkeit der Fassung der Statuten in Beziehung auf die Stellung der Kreisvereine zu einander und zu dem deutschen Buchhandel im Allgemeinen und von der Ueberzeugung durchdrungen, daß man das Gute, wo es sich auch finde, zu erhalten suchen müsse, hatte der Vorstand es als Pflicht erkannt, auch den Rath tüchtiger, unserm Kreisvereine nicht angehöriger Collegen einzuholen. Zu diesem Zwecke hatte er einen Abdruck dieses Entwurfes an die Vorstände einiger anderer Vereine gesandt, mit der Bitte, ihm ihre Ansichten darüber freimüthig mitzutheilen.

Der Vorstand sah sich in diesen Hoffnungen nicht getäuscht; diese wackeln, von der Pflicht, das allgemeine Wohl nach Kräften zu fördern, beseelten Männer, welchen wir hiermit unsern besten Dank sagen, haben die Mühe nicht gescheut, uns ihre Bemerkungen zu übermachen, welche, soviel es die Local-Verhältnisse und die bezüglichen, bisherigen Erfahrungen gestatteten, benutzt worden sind. Nachdem ein Mitglied des Vorstandes die freundlichen Zuschriften derselben vorgelesen und angezeigt hatte, daß es die eingesandten Bemerkungen jedes-

mal bei den betreffenden Artikeln mittheilen würde, bemerkte der Vorsitzende, wie der Vorstand mit Recht erwarte, daß die Mitglieder den Entwurf gehörig geprüft hätten und nun ihre gewonnenen Ansichten aussprechen würden. Er bat dieselben, unter Hinweisung darauf, daß gute Statuten nicht allein der wesentlichste Bestandtheil der Bildung eines jeden Vereines, sondern auch das angenehmste Bindungsmittel für die Mitglieder desselben seien, den Verhandlungen ihre ganze Aufmerksamkeit zu schenken. Er versicherte, daß, ob schon der Vorstand glaube, nach einem so vorsichtigen Verfahren dürfe man der Furcht, daß uns in Beziehung auf die Statuten der Vorwurf der Uebereilung gemacht werden könne, nicht mehr Raum geben, er doch seine Hauptfreude auf eine andere Hoffnung bauen müsse. Er halte es nämlich für weit wichtiger und ersprießlicher, den guten Statuten die pünktliche Ausführung zu sichern, als sie zu entwerfen; er vertraue deshalb, daß die Mitglieder, nachdem sie durch ihre Unterschrift das sich selbst gegebene Grundgesetz anerkannt und unserem Vereine, als einer Verbindung ehrliebender Männer, die wahre Weihe gegeben hätten, sich ihres feierlichen Versprechens stets erinnern würden. Der Vorsitzende der in der zweiten General-Versammlung in Düsseldorf zur Revision der Statuten gewählten Commission, Herr J. H. Deiters aus Münster, gab nun seine nähere Erklärung über die leitende Ansicht bei der Bearbeitung des Entwurfes zu den neuen Statuten und schritt dann die General-Versammlung zur Berathung.

Unter lebhafter Theilnahme aller Anwesenden wurde dieselbe bis Abends 6 Uhr fortgesetzt und demnächst die Sitzung durch den Vorsitzenden aufgehoben, nachdem die §§ 1—30 der Statuten erledigt waren.

Am folgenden Tage wurde die Sitzung um 9 Uhr Morgens mit Diskussion der Satzungen (§§ 31—47) eröffnet, welche Nachmittags beendet wurde.

Das Resultat dieser Berathungen sind die Statuten und Satzungen, wie sie am Fuße dieses folgen.

Uebet die vorher angemeldeten und allen Mitgliedern durch die Rundschreiben des Vorstandes d. d. 16. Juli und 24. August d. J. mitgetheilten 14 Anträge wurde nun die Debatte eröffnet.

Ein Antrag auf den Beschlüß: zur Östermesse 1847 und künftig allen in Leipzig wohnenden Verlegern die für sie bestimmten Remittenden unfrankirt zurückzusenden, wurde nach gehöriger Erläuterung von Seiten des Antragstellers, da er keine Unterstützung fand, mit dem Vor-

\*) Die Verhandlungen auf der jährlichen General-Versammlung berührten nothwendiger Weise grosstheils auch Local-Verhältnisse; da diese aber für den allgemeinen Buchhandel weniger interessant sind, so genügt es, wenn hier nur ein kurzer Auszug des Protokolls gegeben wird.

Zwölfter Jahrgang.

behalte zurückgenommen, ihn in der nächsten General-Versammlung neuerdings zu stellen.

Zur Ausführung der beantragten Anfertigung einer Bittschrift an die Königlichen Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten und des Handels: durch Handelsverträge mit benachbarten Staaten erleichterte Zollsäze für Bücher aus Deutschland zu erwirken, wurde eine Commission ernannt und dieselbe beauftragt, den Collegen in Berlin eine Abschrift dieses Gesuches mitzutheilen und sie zu bitten, dasselbe durch eine ähnliche Eingabe zu unterstützen. Dieser Auftrag wurde noch dahin ausgedehnt, daß der Vorstand auch die Vorstände des Börsenvereins und der übrigen Kreis- und Buchhändlervereine von dem Geschehenen in Kenntniß setzen sollte.

Fünf Anträge wurden, als durch die neuen Statuten erledigt, zurückgezogen.

Die General-Versammlung beschloß nach gehöriger Berathung der in Nr. 95 des Börsenblattes vom 29. October 1844 abgedruckten Uebereinkunft zur bessern Regulirung des Rechnungswesens unter Buchhändlern, daß der Vorstand dem Herrn Fr. Frommann in Jena die Mittheilung machen möchte, wie die Unwesenden seinen Ansichten im Wesentlichen beipflichteten, um so mehr, als seine Vorschläge nur Einrichtungen berührten, welche ohnehin jedem ordnungsliebenden Buchhändler bekannt und genehm sein müßten, unter der Sicherung, daß der Vorstand deshalb auch nie Anstand nehmen würde, ihn in seinen verdienstlichen Bemühungen, einen so allgemein wohlthätigen Zweck zu fördern, nach Kräften zu unterstützen.

Ein Antrag auf ein gemeinschaftliches Gesuch bei den beiden Oberpräsidenten der Rheinprovinz und Westphalens, resp. den betreffenden Ministerien, zum Schutz gegen unberufene Eindringlinge in unsern ehrenwerthen Stand, namentlich der Lehrer, Buchbinder und sogenannten Antiquare, hatte keine Folge, weil die Versammelten durch mehrere, an Einzelne von ihnen ergangene, abschlägliche Bescheide der Behörden die trautige Ueberzeugung gewonnen hatten, daß man noch zur Zeit keine Hoffnung auf einen glücklichen Erfolg in dieser Beziehung Raum geben dürfe. Zudem glaubte man, daß durch die bezüglichen Bestimmungen der neuen Statuten das Mögliche zu erzielen sein würde.

Nach der Diskussion des Antrages, betreffend den, mit dem Circular des Vorstandes d. d. 1. März 1844 an alle Buchhändler Deutschlands und der Schweiz gesandten Entwurf zu einer Vereinbarung über die Abschaffung des Rabatts an die Kunden, wurde beschlossen, daß die in Klammern stehenden sechs Zeilen des § 1 ausfallen sollen und der Schluß desselben wie folgt abgeändert werde:

„vom 1. Januar 1847 ab das Rabattgeben an alle Privatkunden, d. h. an solche, die zum Wiederverkauf gesetzlich nicht berechtigt sind, gänzlich einzustellen.“

Der Antragsteller und der Vorstand wurden ersucht, in ihren Bemühungen zur Befreiung des deutschen Buchhandels von diesem Krebschaden fortzufahren und Alles anzuwenden, um sich der Mitwirkung aller anderen Buchhändlervereine zu versichern. Man hielt sich überzeugt, wie selbst die größten Zweifler an dem Erfolge dieser Maßregel doch jetzt wohl über die Notwendigkeit derselben einverstanden sein müßten, besonders wo ein neueres, in Nr. 79 des Börsenblattes (von Freitag 5. Sept. d. J.) mitgetheiltes Beispiel zeigt, wie dieses größte der Uebel in einem sich immer schrecklicher gestaltenden Umfange fortwächst. Wenn man sich hier aufgefordert sah, zu beklagen, daß ein so allgemein geachtetes Geschäft auf der langen ehrenvollen buchhändlerischen Laufbahn doch endlich noch einen so ungebührlichen Fehltritt thun konnte, so schauderte man, bei der Erinnerung an so manche Fälle, wo ein solches Verfahren als Gewohnheitsfunde zur völligen Gewissenlosigkeit geworden ist, vor dem Gedanken des möglichen Fortbestehens einer solchen, so sinnlosen als Verderben bringenden Einrichtung.

Ein Antrag, daß der Vorstand sich bei dem Börsenvorstande und den übrigen Kreis- und Buchhändlervereinen für gleiche Maßnahmen, wie sie durch den § 3 der neuen Statuten bestimmt werden, verwenden möchte, erhielt allgemeine Zustimmung.

Die General-Versammlung bestimmte, daß, nach dem in Folge des Beschlusses der früheren Versammlung bereits Geschehenen, dem Antrage: „daß sich der Vorstand mit den betreffenden Ministerien darüber benehme, ob durch die Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar d. J. die früheren gesetzlichen Bestimmungen wegen des zur Erlangung einer Concession nöthigen Vermögensnachweises ungültig sind,“ neuerdings keine Folge zu geben sei u. man sich einstweilen bei der, von den Bestimmungen der neuen Statuten zu hoffenden, Selbsthilfe beruhigen müsse.

Dem Beschuß der Versammlung gemäß soll der Vorstand als solcher ferner nicht befugt sein, ihm zugehende Anträge nicht in der Versammlung Unwesender zu den seinigen zu machen und zur Debatte zu bringen.

Als Resultat der Berathung über den Antrag auf Theilnahme an dem projectirten gemeinsamen deutschen Buchhändler-Etablissement in den vereinigten Staaten, vorgeschlagen von Herrn Remmelmann in Wien, war man der Meinung, daß diese eines Jeden Ermessen anheim gegeben bleiben müsse.

Nachdem der Vorstand auf die vorauszusehenden Hindernisse und Verlegenheiten, welche dem Fortbestehen der alten Statuten während der Monate October bis December d. J. incl. erwachsen würden, hin gewiesen hatte, beschloß die Versammlung, daß die neuen Statuten und Sätze mit dem ersten October d. J. schon in Kraft treten sollten.

Mehrere Punkte des Geschäftsberichtes wurden noch besprochen und erledigt. Ein Mitglied trug darauf an, daß die Berathung über den, von ihm in der vorigjährigen General-Versammlung (vergl. Börsenblatt Nr. 90 vom 11. October 1844) ausgesprochenen Wunsch, betreffend die Bücheranzeigen in öffentlichen Blättern und die literarischen Beilagen dazu, welche es auf die diesjährige Versammlung reservirt hatte, bis zum künftigen Jahre vertagt werden möchte, was bewilligt wurde.

Die Versammelten bestimmten die Münzenstadt Bonn zum fünfjährigen Versammlungsorte und schritten dann zur neuen Wahl, wodurch

L. Bachem (Firma J. P. Bachem) aus Köln,  
J. Cazin (Firma Cremer'sche Buchh.) aus Aachen,

J. H. Deiters aus Münster,

J. Hölscher aus Coblenz,

E. Theissing (Firma Theissing'sche Buchh.) aus Münster

zu Mitgliedern des Vorstandes gewählt wurden.

Der Vorsitzende proklamierte als dem Vereine neu zugetretene Mitglieder die Firmen:

Aschendorff'sche Buchhandlung in Münster,

Karl Bädeker in Coblenz,

Lins'sche Buchhandlung in Trier,

Rheinische Schulbuchhandlung in Elberfeld,

wodurch die Anzahl der Mitglieder unseres Kreisvereins bei der Nichttheilnahme der Mainzer und Wiesbadener Handlungen, welche sich ihrer geographischen Lage wegen den Frankfurter Buchhändlern anzuschließen beabsichtigen, gegenwärtig 96 ist.

Gemäß den vorliegenden Anträgen auf Aufnahme, worüber noch nicht entschieden wurde, ist eine bedeutende Vermehrung dieser Anzahl vorauszusehen.\*)

Die Ausdauer bei den sehr beschwerlichen, bis in die Nacht währenden Berathungen der diesjährigen Generalversammlung, von der

\* ) Seit der Abschaffung dieses Berichts sind ferner beigetreten: A. Bädeker in Köln, A. Reiss in Coblenz, A. Sartorius in Barmen, Thieme & Büz in Hagen, J. Wittmann in Bonn und B. Wittneven in Goeßelb.

sich selbst sehr weit entfernt wohnende Collegen durch das thcilweise schlechte Wetter, durch die Kosten und Unannehmlichkeiten der Reise nicht hatten zurückhalten lassen, zeigten auf sehr erfreuliche Weise, daß die Anwesenden die schöne Idee unseres wackeren Collegen, welche die Kreisvereine ins Leben gerufen hat, richtig erfaßt hatten und daß ihnen die Erhaltung des deutschen Buchhandels in seiner Würde, die Förderung seiner edlen Wirksamkeit, und Wahrung der den Gliedern unseres Standes gebührenden ehrenhaften Stellung in der bürgerlichen Gesellschaft heilig seien. Wenn sie auf diese Weise ihre Theilnahme für das allgemeine Wohl an den Tag legten, so bekundete ihre Aufmerksamkeit während der Verhandlungen, der Eifer und die Zuverkommenheit, womit sie persönliche Bekanntschaften suchten und die neuen Bekannten in interessante, geschäftliche Unterhaltungen verschloßen, daß sie auch die Privatvortheile richtig zu würdigen verstanden, welche einer so innigen, meistens nur aus der persönlichen Bekanntschaft hervorgehenden, collegialischen Eintracht, wovon die Mitglieder der Kreisvereine stets beseelt sein sollten, entwachsen. Allgemein und groß war die Freude über die Anerkennung und die Theilnahme, womit sich unser Kreisverein geehrt sah, und wovon die Versammelten durch Vorlage des Materials zu dem Entwurfe der neuen Statuten und der Briefe, welche uns von sehr ehrenwerthen Collegen und von den Vorständen anderer Kreis- und Buchhändlervereine zugekommen waren, in Kenntniß gesetzt wurden. Diese erfreulichen Beweise des freundlichsten Entgegenkommens zeigten, daß der Rheinisch-Westphälische Kreisverein seine Stellung gehörig erkannt hatte, als er mit der Rheinprovinz und Westphalen seine Grenzen allweit genug abgesteckt erklärte und, in der Ueberzeugung, daß in weiteren Kreisen der Einfluß einer kleinen Stimmenzahl ganz unwirksam werde und somit alle Local-Verhältnisse unberücksichtigt bleiben, bestimmte, sich keinem größern Vereine anzuschließen, sondern nur durch gegenseitige Mittheilungen der Vorstände mit den andern Kreisvereinen in Verbindung zu treten.

Der Vorstand wird es sich nach so ermuthigenden Erfahrungen gewiß angelegen sein lassen, diese Verbindung auszudehnen und zum wechselseitigen Vortheile wirksam zu machen, und glaubt er, mit neuer Hoffnung auf die endliche Erreichung des, den Kreisvereinen im Allgemeinen gesteckten, schönen Ziels, jetzt um so zuversichtlicher der Zukunft entgegensehen zu können.

Aachen, Koblenz, Köln und Münster, den 30. September 1845.

Der Vorstand des Rheinisch-Westphälischen Kreisvereins.  
L. Bachem. J. Casin. J. H. Deiters. J. Hölscher. C. Theissing.

#### Statuten des Kreis-Vereins der rheinisch-westphälischen Buchhandlungen,

festgestellt in der General-Versammlung am 14. und 15. September 1845.

##### I. Statuten.

###### Zweck und Aufgabe des Vereins.

§ 1. Das Wohl und die Ehre des deutschen Buchhandels im Allgemeinen und der Mitglieder des Vereins im Besondern zu fördern und zu heben, ist der Zweck des Vereins. — Die Kräfte und Einsichten der Mitglieder zu diesem Zweck zu einigen, ihre Rechte zu vertreten, die Erfüllung übernommener Pflichten zu überwachen, und Ordnung und Eintracht zu erhalten, seine Aufgabe.

###### Befähigung zur Mitgliedschaft

###### A. bestehender Handlungen.

§ 2. Mitglied des Vereins kann jeder concessionirte Buchhändler Rheinlands und Westphalens werden, welcher den Buchhandel wirklich betreibt und vom seitherigen Vorstande zur Theilnahme eingeladen worden ist. — Ueber die Aufnahme der Nichteingeladenen entscheidet die General-Versammlung. (§ 20 und 23.)

###### B. neu etablierter Handlungen.

§ 3. Neu begründete Handlungen, gegen deren Ehrenhaftigkeit sich

nichts einwenden läßt, können aufgenommen werden, wenn sie sich beim Vorstande (§ 14) darüber ausweisen, daß sie

- a) den Buchhandel ordentlich nach Geschäftsbrauch erlernt, auch
- b) mindestens 3 Jahr als Gehülfen servirt haben, und
- c) dir zur Führung ihres Geschäfts nötigen Fonds besitzen.

Bei einem gesellschaftlichen Verhältnisse genügt es, wenn die Firma die Qualification ad a. b. c. nachweiset.

###### Aufnahme.

§ 4. Die Aufnahme geschieht auf schriftlichen, von einem Mitgliede des Vereins unterstützten Antrag durch den Vorstand. In zweifelhaften Fällen, überhaupt wenn derselbe irgend Anstand nimmt, entscheidet die General-Versammlung. (§ 23.) Der Aufzunehmende hat vor der Eintragung in die Vereinsrolle die Statuten und Sätze zu unterschreiben.

§ 5. Verlagsbuchhandlungen können ohne den im § 3 sub a. b. c. gestellten Anforderungen zu genügen durch den Vorstand in den Verein aufgenommen werden, wenn sie die Erklärung abgeben, daß sie keinerlei Sortiments-Geschäfte machen wollen, und die Statuten und Sätze durch Unterschrift genehmigen. Wenn diese Verlagsbuchhandlungen später beabsichtigen, Sortiments-Geschäfte zu betreiben, so sind sie zur Erfüllung der im § 3 aufgestellten Bedingungen verpflichtet.

§ 6. Auch dem vom Vorstande Zurückgewiesenen steht der Recurs an die General-Versammlung frei.

###### Mitgliedschaft.

§ 7. Die Mitgliedschaft ruht auf der Firma. Sämtliche durch Circular bekannte selbstständige Theilnehmer einer Firma können den Verhandlungen des Vereins beiwohnen, haben aber nur einfaches Stimmrecht. (§ 26.)

§ 8. Ausgeschlossen bleibt unbedingt jeder Uebernehmer eines bestehenden Geschäfts, welcher nicht nachweiset, daß dasselbe seine Verbindlichkeiten gegen die Vereins-Mitglieder erfüllt hat, oder die Garantie dafür übernimmt.

###### Eintrittsgeld.

§ 9. Jedes neu zutretende Mitglied zahlt ein Eintrittsgeld von 2 Thlrn. beim Empfange der Statuten.

###### Austritt und Ausschließung.

###### Austritt.

§ 10. Der freiwillige Austritt aus dem Vereine muß ein halbes Jahr vor der nächsten General-Versammlung dem Vorstande angezeigt werden. Bis dahin dauern die Verpflichtungen der Mitglieder — auch hinsichtlich der Beitrags-Zahlungen (§ 29) fort.

###### Ausschließung.

§ 11. Ausschließung aus dem Vereine kann nur durch den Beschluß der General-Versammlung (§ 24) stattfinden.

§ 12. Aufnahme, Austritt und Ausschließung werden von dem Vorstande den Vereins-Mitgliedern per Circular angezeigt.

###### Organe des Vereins.

§ 13. Der Verein bedient sich als seiner Organe

- a) des Vorstandes, b) der General-Versammlung.

###### Von dem Vorstande.

###### Wahl.

§ 14. Der Vorstand des Vereins besteht aus fünf Mitgliedern, welche in der General-Versammlung, zusammen deren Stellvertretern, durch einfache Stimmenmehrheit gewählt werden. — Aus seiner Mitte wählt der Vorstand den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter, den Sekretär und Kassirer.

###### Ergänzung.

§ 15. Jedes Jahr scheiden zwei, resp. die folgenden drei Mitglieder aus, für welche in der General-Versammlung neu gewählt wird. Die Ausscheidenden dürfen wieder gewählt werden. Das Los entscheidet, welche zuerst ausscheiden; demnächst scheiden stets die ältesten im Amte aus.

§ 16. Jeder ist verpflichtet, die auf ihn gefallene Wahl anzunehmen; die Ausscheidenden dürfen dagegen eine neue Wahl auf die nächsten 2 Jahre ausschlagen.

§ 17. Mehr als 2 Mitglieder des Vorstandes dürfen aus einer Stadt nicht gewählt werden. Auf die Stellvertreter findet diese Beschränkung keine Anwendung.

#### Wirksamkeit des Vorstandes.

§ 18. Der Vorstand vertritt den Verein in allen seinen Verhältnissen, sowohl den öffentlichen Behörden, dem übrigen deutschen Buchhandel, als auch dessen eigenen Mitgliedern gegenüber, und besorgt alle laufenden Geschäfte des Vereins in Gemäßheit der Statuten und Sätzeungen, oder der ihm von der General-Versammlung ertheilten besondern Aufträge. Er besonders hat die Pflicht, die Statuten und Sätzeungen zu überwachen, bei Verleihungen derselben die nöthigen Schritte zu thun, und wenn sein Bemühen fruchtlos, die Sache vor die General-Versammlung zu bringen. Er entscheidet etwaige Streitigkeiten der Mitglieder über deren Rechte und Pflichten; er hat das Recht und die Pflicht, Gesuche und Anträge der einzelnen Mitglieder, wenn dieselben das Interesse des Vereins berühren, zur gemeinsamen Sache zu machen, auch unaufgefordert zu handeln und zur Wahrnehmung der Rechte des Vereins thätig zu sein, wann und wo es ihm nöthig erscheint.

§ 19. Der Vorstand fasst seine Beschlüsse durch einfache Stimmenmehrheit.

#### Von der General-Versammlung.

§ 20. Alljährlich am 1. Sonntage des Septembers, wenn nicht dringende Umstände einen andern, demnächst vom Vorstande zu bestimmenden Tag nöthig machen, findet die ordentliche General-Versammlung des Vereins statt, und zwar an dem von der vorhergegangenen bestimmten Orte. Der Vorstand erläßt einen Monat vorher die Einladung an sämtliche Mitglieder, begleitet von der kurzen Inhalts-Angabe aller Anträge und Vorschläge, die er selbst oder andere Mitglieder machen wollen.

§ 21. Die Anträge und Vorschläge müssen spätestens bis zum 1. August bei dem Vorstande angemeldet sein, wenn sie zur Debatte kommen sollen. Ob über später angemeldete, oder gar erst während der Versammlung vorgebrachte Anträge — die keine Abänderung der Statuten und Sätzeungen bezeichnen — noch verhandelt werden soll, darüber wird durch einfache Stimmenmehrheit die General-Versammlung entscheiden.

#### Leitung der General-Versammlung.

§ 22. Der Vorstand eröffnet und leitet die General-Versammlung, berichtet über seine Geschäftsführung, über den Stand der Vereins-Angelegenheiten, legt den Rechnungsbericht vor und läßt sich Decharge geben; bringt die Anträge zur Berathung und Abstimmung, leitet die Wahlen, trägt auf Bestimmung nöthiger Geldbeiträge an ic. — Der Vorsitzende des Vorstandes gibt das Wort, nach der Reihefolge, wie es laut begehret wird, und schließt die Debatte nach seinem Ermessen. Verlangen jedoch 10 Mitglieder die Fortsetzung, so darf er noch einmal pro et contra das Wort gestatten. — Die Mittel, welche ihm zur Handhabung der Ordnung zu Gebote stehen, sind der Ruf zur Ordnung und Aufhebung der Versammlung.

#### Obliegenheiten der General-Versammlung.

§ 23. Die General-Versammlung allein hat das Recht:

- Der Entscheidung über Ausschließung eines Mitgliedes. (§ 11.)
- Der Entscheidung über die Aufnahme neuer Mitglieder in zweifelhaften Fällen. (§ 4.)
- Der Entscheidung bei Beschwerden über den Vorstand.
- Der Festsetzung der Beiträge.
- Der Abänderung oder Ergänzung der Statuten und Sätzeungen.
- Der Wahl des Vorstandes und seiner Stellvertreter.

§ 24. Der Antrag auf Ausschließung eines Mitgliedes muß demselben mindestens 2 Monate vor der General-Versammlung zusammen den Anklagepunkten insinuiert werden. Der Angeklagte kann sich in der General-Versammlung vertheidigen oder durch ein Mitglied vertreten lassen. — Versäumt er beides, so wird dies seitens der Versammlung als Anerkennung der Thatsachen betrachtet, deren er beschuldigt ist. —

§ 25. Die General-Versammlung entscheidet bei Wahlen mit einfacher Stimmenmehrheit: in allen übrigen Fällen mit einer Mehrheit von  $\frac{2}{3}$  der Stimmen.

#### Stimmrecht.

§ 26. Nur die Anwesenden haben Stimmrecht und zwar jede Firma nur Eine Stimme. (§. 7.) Gehülfen, mit spezieller Vollmacht ihrer Prinzipale versehen, dürfen für diese stimmen. Die betreffenden Vollmachten sind dem Vorstande vor Eröffnung der Versammlung einzuhändigen.

#### Protokoll.

§ 27. Ueber die Verhandlungen der General-Versammlung wird ein Protokoll geführt, welches am Schlusse der Versammlung verlesen und von dem Vorstande und mindestens 5 Mitgliedern unterschrieben wird. Den Protokollführer ernennt der Vorstand.

#### Rechte und Pflichten der Mitglieder.

##### Rechte.

§ 28. Jedes Mitglied des Vereins hat das Recht:

- Personlich oder durch einen Bevollmächtigten an den General-Versammlungen Theil zu nehmen;
- auf Wählbarkeit zu allen Ehrenämtern;
- auf Anrufung um Beistand des Vorstandes resp. der General-Versammlung in allen Fällen, wo es sich im buchhändlerischen Geschäftsverkehre beeinträchtigt sieht oder glaubt;
- überhaupt auf alle Vortheile, die den Mitgliedern durch das Wirken des Vereins zufließen sollen.

##### Pflichten.

§ 29. Dagegen übernimmt jedes Mitglied die Pflicht:

- Die vorstehenden Statuten und die folgenden speziellen Sätzeungen des Vereins immer auf's Strengste gewissenhaft zu folgen.
- Die von der General-Versammlung festgesetzten Geldbeiträge zu entrichten.
- Den Vorschriften und Erlassen des Vorstandes oder der General-Versammlung den schuldigen Gehorsam zu leisten und sich dazu durch Rücksendung der Empfangs-Bescheinigung, welche den Erlassen beigedruckt wird, noch besonders zu verpflichten.

#### Auflösung des Vereins.

§ 30. Auch über die Auflösung des Vereins kann in einer General-Versammlung, zu welcher die Mitglieder unter Angabe dieses besondern Zweckes vorher eingeladen worden sind, gültiger Beschuß gefaßt werden.

#### II. Satzung.

##### Von den Büchervereisen.

§ 31. Die Verkaufspreise, namentlich auch die süddeutschen, sind dem Publikum gegenüber an allen Orten, wo die Landesmünze Thaler und Groschen ist, nach den im ganzen Buchhandel geltenden Katalogen: Heinrichs und Kayser's Lexicon, Hinrichs und Thun's Verzeichniß, Bibliographie ic. ic. in norddeutscher Berechnung anzusezen und öffentlich anzukündigen. Der Vorstand soll dahin wirken, daß die Süddeutschen den Preis für Norddeutschland in Thalern ic. ebenfalls auf den Fakturen angeben und bei Insertionen und Extrabeilagen die Guldenpreise nicht mit aufführen.

**Von dem Rabatt.**

Gegenseitiger Rabatt der Vereins-Mitglieder.

§ 32. Die dem Vereine angehörenden Buchhandlungen sollen sich von Verlags- und Kommissions-Artikeln mindestens 25% Rabatt geben. Bei den für das Publikum bestehenden Partiepreisen soll der Rabatt so gestellt werden, daß dem Collegen mindestens noch 10% bleiben. Vom Sortiment ist der gegenseitige Rabatt 16% vom Ordinair und 12½ vom Netto.

§ 33. Für die Buchhandlungen einer Stadt hinsichtlich des Rabatts unter einander ist der vorstehende § 32 nicht bindend; vielmehr kann unter ihnen altes Herkommen geltend bleiben oder eine neue Bestimmung des Lokal-Vereins ins Leben treten.

**Kunden-Rabatt.**

§ 34. Der Rheinisch-Westphälische Kreis-Verein erkennt es als eine Hauptaufgabe, den mißbräuchlich aufgekommenen Rabatt an Privatkunden gänzlich wieder abzuschaffen und dadurch das Prinzip der festen Ladenpreise in seinem ganzen Umfange herzustellen. Die Mitglieder des Vereins verpflichten sich, alles zu thun, was in ihren Kräften steht, um diesen Zweck zu erreichen.

§ 35. Auf den zum Verkehr mit Privatkunden bestimmten Rechnungs-Formularen soll sich keinerlei Rabatt-Anerbieten befinden.

§ 36. Bei Beträgen unter einem Thaler darf weder gegen Baar noch auf Rechnung Rabatt gegeben werden. Bei höhern Beträgen darf bis zur völligen Erledigung der Rabatfrage bis 10% Rabatt vom Ordinair gegeben werden, es sei Verlag oder Sortiment.

§ 37. Gesetzlich berechtigten Wiederverkäufern in Rheinland und Westphalen darf vom Verlage 20% vom Ordinair und 15% vom Netto gegeben werden, wobei jedoch alle Freieremplare fortfallen. Beläuft sich der Betrag der Jahresrechnung auf 150 Thlr., so fällt die obige Verbindlichkeit für den Verleger weg. Vom Sortiment darf den ersten höchstens 15% vom Ordinair und 10% vom Netto gewährt werden.

§ 38. Die Rabatt-Verhältnisse, welche in § 37 ausgesprochen sind, finden auch bei all denjenigen Buchhandlungen statt, welche nicht zur Theilnahme an dem Vereine eingeladen sind, obwohl sie 1845 bestanden.

**Gegen Schleuderer.**

§ 39. Mit jeder Handlung, wenn sie auch nicht zum Kreis-Vereine gehört, von der es bewiesen ist, daß sie schleudert, soll, nachdem eine vorhergegangene Warnung fruchtlos gewesen ist, aller Verkehr abgebrochen, und ihr die Rechnung gemeinschaftlich gekündigt werden.

**Annahme von Gehülfen &c.**

§ 40. Gehülfen und Lehrlinge, überhaupt Geschäfts-Dienstleute, welche bei einem Collegen in Dienst gestanden, dürfen von einem andern in derselben Stadt vor Ablauf von 2 Jahren nach ihrem Austritte weder engagirt noch auch zeitweise beschäftigt werden, es sei denn, daß der frühere Principal ausdrücklich seine Einwilligung dazu gebe.

**Errichtung von Filial-Handlungen.**

§ 41. Dasjenige Vereins-Mitglied, welches die Errichtung einer Filial-Handlung beabsichtigt, ist verpflichtet, dem Vorstande des Kreis-Vereins stets den Nachweis zu liefern, daß die Führung der Filial-Handlung einem Buchhändler, der die im § 3 sub a und b gestellten Bedingungen erfüllt, übergeben wird.

**Von dem Nachdrucke.**

§ 42. Nachdruck und Nachdruck-Handel werden im Vereine nicht geduldet. Die Mitglieder des Vereins verpflichten sich, jeden ihnen bekanntwerdenden Fall der Art sofort zur Kenntnis des Vorstandes zu bringen.

**Abrechnen und Zahlen.**

§ 43. Die Leipziger Jubilate-Messe bleibt als eigentlicher Abrechnungs- und Zahlungs-Termin bestehen, und wird auch der Saldo

in Leipzig erwartet, wosfern der Debitor nicht bis zum 1. März oder ein für allemal anzeigt, daß er auf anderm Wege zahlen werde. Remittenda und Disponenda müssen so frühzeitig vor Jubilate in Köln oder Leipzig eingetroffen und avisiert sein, daß dem Abschluß kein Hinderniß im Wege steht.

**Gegen säumige Zahler.**

§ 44. Jedes Vereins-Mitglied, welches bis zum 15. Juni nicht zahlt und auch nach erfolgter Aufforderung bis zum 1. Okt. seine Verbindlichkeit nicht erfüllt, kann dem Vorstande namhaft gemacht werden. Dieser ist verpflichtet, von den Mittheilungen Notiz zu nehmen, diejenigen, welche von 10 Handlungen angemeldet sind, auf die Liste der säumigen Zahler zu setzen, und diese Liste jedem Mitgliede auf Verlangen mitzutheilen.

**Bergehen und Strafen.**

§ 45. Zu widerhandeln gegen die vorstehenden Statuten und Satzungen ziehet eine Strafe von 2 bis 10 Thlr., im Wiederholungsfalle von 50 Thlr. nach sich. Sind mildernde Umstände vorhanden, so kann es beim ersten Male mit einem Verweise Seitens des Vorstandes sein Bewenden haben. Der Vorstand entscheidet nach Anhörung des Klägers und Angeklagten, ob ein Vergehen stattgefunden hat; antwortet ihm der Angeklagte innerhalb 4 Wochen nicht, so wird das als Zugeständniß des Klagepunktes betrachtet.

§ 46. In zweifelhaften Fällen, oder wenn der Schuldigerkannte sich weigert die Strafgelder zu entrichten, oder selbst darauf requirierte, kommt die Sache vor die General-Versammlung. Weigert sich der Schuldige, auch dem Beschlüsse dieser sich zu fügen, so findet Ausschließung aus dem Vereine Statt.

**Verhältniß der Vereins-Mitglieder zu denjenigen Buchhandlungen im Vereins-Bezirke, welche nicht beitreten wollen.**

§ 47. Zweck und Aufgabe des Vereins (§ 1.) sind ehrenvoll für jeden Buchhändler. Wer, zum Beitrete eingeladen, sich dem Vereine nicht anschließen will, verkennt sein wohlthuendes Wirken und tritt ihm hemmend in den Weg, da nur durch das vereinte Wollen und Wirken aller Buchhandlungen im Bezirke des Vereins der Zweck des selben ganz erreicht, seine Aufgabe umfassend und vollständig, gelöst werden kann. Buchhandlungen also, welche, hiergegen gleichgültig, nur ihren eigenen Weg gehen, und weder Pflichten übernehmen, noch auch etwaige Opfer bringen wollen, um dem ganzen Körper und so den Gliedern zu dienen, sagen sich selbst von demselben los. Es folgt daraus, daß auch der Verein von diesen Gliedern sich los sagt, indem er, vom 1. Januar 1846 an, die Geschäftsverbindung mit denselben, selbst die gegen baar, auflöst, wenn auf nochmals erlangte Aufforderung die Beitrittserklärung bis zum 1. Dezember d. J. nicht erfolgt ist.

Aachen, Koblenz, Köln und Münster, den 26. Sept. 1845.

Der Vorstand des rheinisch-westphälischen Kreis-Vereins.

2. Bachem. 3. Gazin. 3. H. Deiters. 3. Hölscher. C. Theissing.

**Debitserlaubniß in Preußen.**

Das Königl. Preuß. Ober-Censur-Gericht hat für folgende außerhalb der deutschen Bundesstaaten in deutscher Sprache erschienene Schriften die Erlaubniß zum Debit ertheilt:

Bernoulli, G., einige evangelische Zeugnisse. Basel 1845, Schneider's B. Jugendfreund, der. Monatl. Zeitschrift für die reisere Jugend. 2. Jahrg. Winterthur 1845.

Maur, F., der heilige Augustin, der Lehrer des geistigen Lebens. 4.—10. Liefl. Schaffhausen 1845, Hurtersche Buchh.

Schweizer, A., die Glaubenslehre der evang.-reformirten Kirche. 2. Bd.

1. Abth. Zürich 1845, Orell, Füssli & Co.

Spielbank, die. Ein tragisches Schauspiel in 5 Aufz. Belle-Bue 1845.

Verlags- und Sort.-Buchh.

Zeitschrift, schweizerische, für Medicin, Chirurgie und Geburtshülfe, hrsg. von d. medizin.-chirurg. Cantonalgesellschaften v. Zürich und Bern. Jahrg. 1845. 1. Heft. Zürich, Schulthes.

### Bur Pressegesetzgebung.

Im Großherzogthum Baden ist den Polizeibehörden unterm 11. Octbr. eine Instruction, die Beschlagnahme von Druckschriften betreffend, gegeben worden, deren Hauptinhalt folgender ist:

1) Nichtperiodische Druckschriften über 20 Bogen, ohne Unterschied des Druckortes, können nur dann polizeilich mit Beschlag belegt werden, wenn a) Verleger und Druckort nicht benannt sind, oder b) die erforderliche Kautio[n] nicht gestellt ist, oder c) wenn der Inhalt der Schrift ein solches Vergehen oder Verbrechen begründet, das im öffentlichen Interesse von Amts wegen verfolgt werden kann. Diese Beschlagnahme muß binnen 24 Stunden dem Staatsanwalt und dem Gerichte bekannt gemacht werden, damit dieses über die Fortdauer der Beschlagnahme erkenne.

2) Für Schriften unter 20 Bogen, welche im Großherzogthum gedruckt sind, ist, wenn die Censur umgangen oder die Schrift anders, als wie ihr die Druckerlaubniß ertheilt worden, gedruckt worden, kein gerichtliches Einschreiten zulässig, wenn die Polizeibehörde Grund findet, die ohne ihre Erlaubniß gedruckte Schrift mit Beschlag zu belegen. Nur insoweit es sich um Bestrafung der Umgehung der Druckerlaubniß handelt, hat die Polizeibehörde dem Staatsanwalt zur Erwirkung eines richterlichen Straferkenntnisses die Anzeige zu machen. Als im Inlande gedruckt wird jede Schrift angesehen, auf welcher der auswärtige Drucker und Druckort nicht angegeben ist.

3) Ist der auswärtige Drucker und Druckort angegeben und liegt der Druckort außerhalb des Deutschen Bundes, ist dabei die Schrift in deutscher Sprache geschrieben und politischen Inhalts, so kann die Polizeibehörde die Schrift vorläufig verbieten, auch die an öffentlichen Orten und bei den Buchhandlungen befindlichen Exemplare in Verwahrung nehmen. Sie hat in diesem Falle von ihrer Verfügung den andern Polizeistellen Nachricht zu geben und ein Exemplar an das Ministerium des Innern abzugeben, welches das Verbot entweder aufhebt oder durch Ausschreiben generalisiert. Die von den Buchhandlungen in Verwahrung genommenen Exemplare sind an den Ort, woher sie kamen, oder an die dortige Obrigkeit zurückzuschicken, sie sind zu vernichten, wenn die Buchhandlung sie erst angeschafft oder zum Verkauf gehalten hat, nachdem ihr das Verbot der Polizeibehörde schon eröffnet worden. Auch hier handelt die Polizeibehörde ganz unabhängig von der Einmischung der Gerichte. Nur wenn die Vernichtung der Schrift wegen ihres strafbaren Inhalts verlangt wird, sind die Gerichte anzugehen.

4) Ist die Schrift entweder in fremder Sprache geschrieben, oder nicht politischen Inhalts, oder in einem andern Bundesstaate, mithin unter Censur gedruckt, so wird sie eben so behandelt wie eine im Inlande gedruckte Schrift über 20 Bogen.

5) Soll nach einem im Regierungsblatte verkündeten Bundesbeschluß eine Schrift unterdrückt werden, so ist sie in allen Buchhandlungen und an allen öffentlichen Orten, wo sie vorgefunden wird, sogleich hinwegzunehmen und zu vernichten.

6) Wenn in obigen Fällen 2 und 3 ein Gericht gegen das Verfahren der Polizeibehörde einschreiten oder sich in der Sache ein Erkenntnisrecht zueignen wollte, so hat die Polizeibehörde einen Kompetenzkonflikt zu erheben, unter einstweiliger Aufrechthaltung der nötig erachteten Maßregel.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchb.)  
Angekommen in Leipzig am 3 — 5. Novbr. 1845.

Fr. Aberholz in Breslau.

8965. Behnsch (Herr Dr.) als Kritiker, Logiker und Theolog, nebst untermischten Reflexionen über die kirchlichen Zeitbewegungen. gr. 8. Geh. \* 1/12 f.

Fr. Aberholz in Breslau ferner.

8966. Böhmer, W., über die Geistesrichtung der protestantischen Freunde insonderheit zu Breslau. gr. 8. Geh. 3 Rg.  
8967. Geppert, G., methodisch geordneter Lehrgang zum Unterrichte in den Decimalbrüchen. gr. 8. Geh. \* 1/6 f.  
8968. Kahlert, A. J., Reiseschilderungen aus Deutschland und der Schweiz, entw. aufe Reise im Sommer 1843 durch Böhmen, Baiern, die Schweiz, das Elsaß, die Rheingegenden, Thüringen u. Sachsen. gr. 8. Geh. \* 1 2/3 f.  
8969. Wachs auf der du schläßt. Ernstter Aufruf an Deutschlands gesinnungsvolle, gläubige Christen, Katholiken wie Protestant. gr. 8. Geh. \* 1/12 f.

Arnoldische Buchb. in Leipzig.

8970. Kohl, J. G., Petersburg in Bildern und Skizzen. 2. verm. u. verb. Aufl. 3 Thle. (r. 3.) 8. 1846. Geh. \* 5 f.  
8971. Liebig, J., der neu erfundene Patent-Dünger. Aus dem Engl. u. mit erläut. Zusätzen begl. von A. Pehlholt. 12. 1846. Geh. 12 Rg.  
8972. Nothe, C. F., deutscher Liedertranz für Schulen. gr. 8. 1846. Geh. 6 Rg.  
Asschenfeldt in Lübeck.

8973. Geibel, E., ein Ruf von der Elbe. Gedicht. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 1/8 f.  
G. Bethge in Berlin.

8974. Kunze, E., Predigt über die Pflichten des Christen in dieser so bewegten Zeit. 2. Aufl. 8. Geh. \* 1/12 f.  
Blum in Coblenz.

8975. Alsbach, J. G. Chr., Kinder-Mai. Eine Sammlung von Denksprüchen u. Reimbildern aus Natur- u. Menschenleben, nebst vielen Melodien. 2. verb. u. verm. Aufl. 12. Geh. \* 1/6 f.

8976. Henl, J. Ph., gründlicher Leitfaden zum Erlernen der französischen Sprache. gr. 12. Geh. \* 2/3 f.

8977. Hütten, H. J., allgemeines deutsches Lesebuch zur Erweckung u. Befestigung der heil. Liebe zu Gott, König u. Vaterland. 8. Geh. \* 1/2 f.

8978. Lorenzi, Ph. de, der katholische Gottesdienst in der Karwoche. Nebst Belehrungen u. Andachtsüb. f. d. ganze heil. Fastenzeit. 12. Geh. \* 1/4 f.

Bruhn in Schleswig.

8979. Monatsschrift, norddeutsche, zur Förderung des freien Protestantismus. Für die Gebildeten in der Gemeinde. Herausg. von D. Greve u. W. Schwarz. 1845. Octbr.—Decebr. in 3 Heften. 8. \* 5/8 f.

Cohn & Co. in Berlin.

8980. Braß, A., der Proselyt. Roman. 1. Th. 8. 1846. Geh. 1 f.

8981. Herold, der für das deutsche Volk. Zeitschrift für Unterhaltung. Oct. 1845 bis März 1846, in 6 Heften. 4. \* 24 Rg.  
Dörrling in Leipzig.

8982. Gelcke, F. A., die Peri. Ein dramatisches Gedicht. 8. Geh. 1 1/2 f.

8983. Lohninger, C. E., Blüthen kindlichen Frohsinns, oder Freudentage eines Winters. 2. verm. Aufl. gr. 16. Geh. 1 f.

Trobisch in Leipzig.

8984. Teuscher, F. A., das ewig denkwürdige Jahr 1845 in Betreff seiner großen Naturerscheinungen, Unglücksfälle und Verheerungen. II. 8. Geh. \* 3 Rg.

8985. — Monge und der heil. Rock, oder die Bewegungen der kathol. Kirche vom 18. Aug. 1844. bis heute. 2. Aufl. II. 8. Geh. \* 1/6 f.

8986. — Wort und Bild über die traurigen Ereignisse in Leipzig vom 12—16. August. 1845. 8. \* 1/4 f.

Fleckeisen'sche Buchb. in Helmstedt.

8987. Kramer, H., einige Bemerkungen über die für Christenthum und Kirchlichkeit bedenkliche Seite in der theolog. Richtung und den Bestrebungen der protestant. Freunde. gr. 8. Geh. \* 1/12 f.

8988. Schneider, H. G., die Homöopathie der alten Medicin, der Vernunft, der Wissenschaft und der Natur gegenüber. Ein Sendschreiben an Dr. E. Hallmann. gr. 8. Geh. \* 1/12 f.

Grommann in Jena.

8989. Gülich, G. v., die gesammten gewerblichen Zustände in den bedeutendsten Ländern der Erde. 3. u. letzter Bd. gr. 8. \* 2 1/3 f.

8990. — tabellarische Uebersichten dazu. 3. Bief. gr. Fol. \* 1 1/3 f.

8991. Schaubach, A., die deutschen Alpen. 2. Th.: Nordtyrol. Vorarlberg. Oberbayern. gr. 8. Geh. \* 1 1/3 f.

Gebhardt in Grimma.

8992. Müller, A. Fr., wie bereitet sich unsre Jugend in rechter Weise auf den Ernst des Lebens vor? Predigt. gr. 8. Geh. 3 Rg.

- Gebhardt in Grimma ferner.**
8993. Schubarth, F. M., daß der evang. Landmann in alltäglichen Erfahrungen seines Berufs ein sehr wirksames Schutzmittel habe gegen die Neuerungssucht auf dem Gebiete seines Glaubens und seiner Kirche. Aerndtepredigt. gr. 8. Geh. 3 Rg.
- Gerhard in Danzig.**
8994. Begefsack, A. C. v., westpreuß. Provinzialrecht. 2 Bde. gr. 8. Geh. \* 3, f
- Goedsche in Meissen.**
8995. Hennig, K., die Pfefferkuchenbäckerei, nebst e. Anweisung zur Bereitung aller unschädlichen Saftfarben und zum Formenstechen der Pfefferkuchensiguren. 8. Geh. 1 1/2, f
- Große in Berlin.**
8996. Instruktion über die praktische Behandlung und den dienstl. Gebrauch der Perkussions-Gewehre. 7. Aufl. 8. Geh. \* 1/12, f
8997. Leitfaden bei der Instruktion des Infanteristen. 13. Aufl. 8. Geh. \* 1/4, f
8998. Wort, das, der Schrift (Marc. 8, 25.): „er ward wieder zurecht gebracht, daß er Alles scharfschauen konnte.“ Sendschreiben eines Gymnasiallehrers an den Hrn. Pred. Jonas in Berlin. 8. Geh. \* 1/6, f
- Hartknoch in Leipzig.**
8999. \* Seume's, J. G., sämmtliche Werke. Wohl. Taschenausg. in 8 Bden. 1. Lief. (1. u. 2. Bd.) gr. 16. Geh. \* 1/2, f
- Helwingsche Hofbuchh. in Hannover.**
9000. Collin, F. A., Elementarbuch der französischen Sprache. gr. 8. 7/12, f
9001. Freitag, J. A., der Mensch lebet nicht vom Brode allein. Ein Wort für die Gustav-Adolph-Stiftung an das evang. Volk u. seine Jugend. gr. 8. Geh. \* 1/12, f
9002. Zellkampf, A., die höhere Bürgerschule in Hannover. gr. 8. Geh. \* 1/3, f
9003. Wissel, L. v., ruhmwürdige Thaten, welche in den letzten Kriegen von Unteroffizieren u. Soldaten der engl.-deutschen Legion und der hannov. Armee verrichtet sind. 12. Geh. \* 2/3, f
- Hennings'sche Buchh. in Gotha.**
9004. Thucydidis de bello peloponnesiaco libri VIII in usum scholarum. Ex recogn. Fr. Poppo. Lib. I. II. 8maj. Geh. 1/6, f
- Fr. Henze in Leipzig.**
9005. Sue, E., Oeuvres. Nouv. édit. Tome I. 16. 1846. Geh. 1/4, f
- Herold'sche Buchh. in Hamburg.**
9006. Wolters, O. L. S., worauf es bei der Beantwortung der Frage ankommt: „wie dunket euch um Christo, weß Sohn ist er?“ Predigt. 8. Geh. \* 4 Rg
- Hofmann & Co. in Berlin.**
9007. Die Dichter des deutschen Volks. Mit kritisch biograph. Skizzen. Herausg. v. A. Braß. Mit Illustrationen. 8. Lief. Schm. 4. Geh. \* 1/3, f
- Höllesche Buchh. in Wolfsbüttel.**
9008. Grimm, Fr., Burg- u. Bergmärchen. 2 Bde. gr. 12. 1846. Geh. \* 1, f
- Chr. Kaiser in München.**
9009. Biarowsky, W. G. J. v., die Gemeinschaft der Heiligen. Predigt. gr. 8. Geh. 1 1/2 Rg
- Kalbersberg in Prenzlau.**
9010. Meinicke, C. G., Lehrbuch der Geographie f. d. obern Kl. höherer Lehranstalten. 2. verb. Aufl. gr. 8. Geh. 1, f
- Köhler in Stuttgart.**
9011. Abenteuer des Eckenersteher Nante auf der Reise nach Berlin (von Memel aus.). gr. 8. \* 1/4, f
9012. — auf der Donaureise bis Constantinopel. gr. 8. \* 1/4, f
9013. — auf der Reise von München nach London. gr. 8. \* 1/4, f
9014. — auf der Reise durch das Königl. Bayern nach München. gr. 8. \* 1/4, f
9015. — des Lord Pudding u. seiner Gefährten auf der Reise durch die Schweiz auf die Spize des Montblanc. gr. 8. \* 5/12, f
9016. — auf der Reise nach Petersburg (v. Paris durch Deutschland.) gr. 8. \* 1/4, f
9017. — auf der Reise auf die Schneekoppe (durch ganz Schlesien). gr. 8. \* 1/4, f
9018. — der sieben Schwaben auf der Reise durch die 63 Oberämter Württembergs nach Stuttgart. gr. 8. \* 1/4, f
9019. — des Parapluemacher Staberl auf der Reise von Salzburg nach Wien. gr. 8. \* 1/4, f  
Zu jedem der vorsteh. Gesellschaftsspiele gehört ein illustr. Reisetableau in gr. Fol.
- Lucas in Hirschberg.**
9020. Schlöffels, Fr. W., Portrait. Fol. \* 1/3, f
- Mare in Baden-Baden.**
9021. Rosenfeld, M., hebräisches Sprachbuch. 1. Th. 2. verm. u. verb. Aufl. 8. Cart. 6 Rg
9022. — Anleitung dazu. 8. Cart. 12 Rg
- 6. Mayer in Leipzig.**
9023. \* Musäus Volksmährchen der Deutschen. Neue Prachtausg. 5. u. 6. Lief. Schm. 4. Geh. à 1/2, f
- Marsche Buchh. in Salzburg.**
9024. Braune, Fr. A. A. v., das Untereberg-Torfmoor-Gefild bei Salzburg. Mit besonderer Darstellung der Bodenanstalt-Beschaffenheit zu Mittermoos. 12. Geh. 3, f
9025. Jais, Aea., schöne Geschichten und lehrreiche Erzählungen zur Sittenlehre f. Kinder ic. 2Bdhn. (1. Bdhn. 26. Aufl., 2. Bdhn. 15. Aufl.) 12. 1/2, f
9026. Mandl, J., Lebe stets fromm! Abschiedswort u. Segenswünsch der Eltern an den scheidenden Sohn. 8. Geh. 1/12, f
9027. Meister, M., katholisches Gebetbuch zur Förderung des wahren Christenthums. 19. Aufl. 12. Geh. 1/2, f
- Mazzuchis Buchh. in Magdeburg.**
9028. Dislokation der kön. Preuß. Armee nach der Rang- u. Quartierliste von 1845. 8. Geh. \* 1/12, f
- Weißner in Hamburg.**
9029. Plantae Preissianae etc. edid. Chr. Lehmann. Vol. I. Fasc. IV. 8maj. Geh. \* 1, f. — Schreibvelinp. \* 1/2, f
9030. Trümmer, E., Vorträge über Tortur, Herrenverfolgungen, Behmgerichte ic. 1. Bds. 2. Hft. gr. 8. Geh. \* 1 2/3, f
- Woeser & Kühn in Berlin.**
9031. Bachmann, J. F., siehe da, eine Hütte Gottes bei den Menschen! Predigt. 8. Geh. 1/12, f
9032. Schwarz, J. L., was ist jüdische Religion? EinLeitsabend für das künftige Glaubensbekenntniß der jüdischen Reformjüden. gr. 8. Geh. 1/4, f
- Reichard's Buchh. in Spener.**
9033. Börsch, F., wie der Herr jederzeit bei Stürmen, welche über seine Kirche kommen, sich verhält. Predigt. gr. 8. Geh. \* 1/12, f
- Nübling in Ulm.**
9034. Jung, W., der Gewerbelehrer und die gewerblichen Verhältnisse Württembergs; zugl. eine Würdigung der gewerbswissenschaftlichen Ergebnisse einer Reise in Frankreich des Hrn. M. Wohl. gr. 8. Geh. \* 3/8, f
- Oehme & Müller in Braunschweig.**
9035. Steger, Fr., der Feldzug von 1812. Mit Illustrationen. 12. Lief. gr. 8. Geh. \* 1/6, f
- Osterrith in Frankfurt a. M.**
9036. Sue, E., der ewige Jude, übers. v. Fr. Funck. 5—10. Bd. 8. Geh. 1 1/4, f
- Reichard & Co. in Berlin.**
9037. Baldur, O., Jugendträume. 8. Geh. 1/2, f
9038. Buschbeck, A. G., die Einrichtung v. Staats-Giro-Banken in der Preuß. Monarchie. 8. Geh. 1/6, f
9039. Gesetze, die, des preuss. Staats in systematischem Auszuge zusammengestellt von C. F. Ebert. 1. Bd. (das allgem. Landrecht) 1—10. Hft. (r. 3—10.) gr. 8. Geh. 1 2/3, f
9040. Held, der Volksvertreter. Monat Octbr. 1845. 4. 4 Rg
9041. Justus I., Siegfr., Sendschreiben an die Stadt Berlin. Worte des ewigen Lebens zur Vereinigung aller Lichtfreunde unter den Juden und Christen. gr. 8. Geh. 3 Rg
9042. Reinhald, L., Jerome Paturot auf der Jagd nach einer gesellschaftlichen Stellung. Aus dem Franz. v. J. Basler. 3. Th. 8. Geh. als 6 Rg est.
9043. Sapper, A., die Pietisten. Eine Skizze. 8. Geh. 1/2, f
- Schlüssel in Bauen.**
9044. Hutten, Ulrich v., für deutsche Freiheit. Alte Kraftworte an Fürsten und Volk. Aus seiner Conquestio von 1520 neu verdeutscht von C. A. Pescheck. 8. Geh. 9 Rg
9045. Kämmel, H. J., das Unterrichtswesen der Reformirten in Frankreich, während der Verfolgungen des vorigen Jahrh. 8. Geh. 6 Rg
9046. Thomas v. Kempis Nachfolge Christi. In wendischer Sprache. 8. Geh. \* 2/3, f
- Schneider in Basel.**
9047. Bernoulli, E., einige evangelische Zeugnisse. gr. 8. Geh. 3/8, f
9048. Schneider, J. J., die christlichen Sänger des 19. Jahrh. Auswahl des Besten u. Schönsten aus dem Gebiete der rein-christlichen Poesie unserer Zeit. 1. Hft. gr. 8. Geh. \* 1/6, f
9049. Vuilleumier, S., l'Obole d'un pasteur ou six sermons. gr. 8. Cart. \* 3/8, f
9050. Zeichnungen, 100, aus dem alten und neuen Testamente, nach Rembrandt, Merian und Meyer. 4. \* 1 1/6, f

- Ludw. Schumann in Leipzig.  
 9051. Archiv, neues, für die homöopath. Heilkunst, hrsg. von E. Staps und G. W. Groß. 2. Bd. 1. u. 2. Heft. 8. Geh. à \* 1 1/2 f.
- Sonnewald in Stuttgart.  
 9052. Fischer, A., Karte der Umgebungen v. Wildbad. Fol. \* 1 1/2 f.  
 9053. Posttabelle, Stuttgarter, nebst einer Eisenbahn- und Dampfboot-Karte. gr. Imp.-Fol. \* 2 1/2 f.
- Stuhrsche Buchh. in Potsdam.  
 9054. Dräseke, schlichtes Nachwort zu der bekannten Erklärung vom 15. Aug. gr. 8. Geh. 1/12 f.
- Schulze, F. W., einige Bedenken, die Erklärung gegen die evang. Kirchenzeitung ic. betr. gr. 8. Geh. \* 1 1/2 f.
- Thomas in Leipzig.  
 9056. Weltgeschichte, populäre. 2. Aufl. 8. Th. 16. Geh. 1/6 f.
- Beit & Co. in Berlin.  
 9057. Fichte's, J. G., sämtliche Werke. Herausg. v. J. H. Fichte. 4. Bd. gr. 8. Geh. \* 2 f. 4 Ngr.
- Vereins-Buchh. in Berlin.  
 9058. Jahrbuch des Nützlichen u. Unterhaltenden. 1846. herausg. von F. W. Gubitz. 8. Geh. \* 1 1/2 f.
- Vieweg & Sohn in Braunschweig.  
 9059. Scholl, G. F., der Führer des Maschinisten. Anleitung zur Kenntniß, zur Wahl, zum Ankaufe, zur Aufstellung, Wartung, Instanderhaltung u. Feuerung der Dampfmaschinen, der Dampfkessel u. Getriebe. 8. Geb. \* 1 1/2 f.
9060. Therese, Weitglück. 8. Geh. \* 2 f.
- Voigt & Bernau in Leipzig.  
 9061. Büchlein, das rothe, oder der Freischaarenzug nach Luzern im März und April 1845 u. die grausame Behandlung der wehrlosen Flüchtigen u. Gefangenen. 8. Bern. Geh. \* 16 Ngr.
9062. Dietrich, Fr., Encyclopädie der Handlungswissenschaften. 8. Geh. 3/4 f.
9063. — Grundzüge u. Alphabet der systemat. Kalligraphie. 4. 1846. 1/4 f.
- Wagner in Neustadt a. d. O.  
 9064. Prediger-Bibel. Altes Testament, bearb. v. Wohlfarth. 6. Bd. 5. Lief. gr. 8. Geh. \* 1 1/2 f.
- T. O. Weigel in Leipzig.  
 9065. Catalog einer ausgewählten Sammlung theolog. Bücher zu haben bei T. O. Weigel. gr. 8. Geh. \* 1 1/2 f.
9066. Ulrici, H., das Grundprincip der Philosophie, kritisch und speculativ entwidelt. 1. Th. gr. 8. Geh. \* 3 1/2 f.
9067. Wolff's Sendung nach Bokhara zur Erforschung des Schicksals des Oberst Stedort und Capitán Conolly. Aus dem Engl. übers. v. G. Amthor. 1. Bd. gr. 8. 1846. Geh. \* 1 1/2 f.
- O. Wiaand in Leipzig.  
 9068. Sand's, G., sämtliche Werke. 70. 71. Th.: Isidora. Tagebuch eines Einsiedlers in Paris. Deutsch von L. Meyer. gr. 16. Geh. \* 8 Ngr.
9069. Sue, G., der ewige Jude, übers. v. A. Diezmann. 4. Aufl. in 24 Bdch. (r. 5.—24. Bd.) 16. Geh. 1 1/2 f.
- Wirth in Mainz.  
 9070. Kalisch, L., das Buch der Narrheit. Mit Holzschnitten. gr. 8. Geh. 1 1/2 f.
- Sehnsche Buchh. in Nürnberg.  
 9071. Biblia, d. i. die ganze heilige Schrift des alten u. neuen Testaments. Nach Dr. M. Luther's Übersetzung. Neue wohlf. Stereotyp-Prachtausg. in 1 Bde. mit 12 Stahlst. Neuester Abdruck. 1. Lief. Ber. 8. Geh. 1/4 f.
9072. Bilderalphabet, naturgeschichtliches. Mit 24 color. Kupf. 8. Geb. 5/12 f.
9073. Haustiere, die, nebst ihrer Beschäftigung und Verwendung. Bilderbuch für die Jugend. Lü. 4. Geb. 2/3 f.
9074. Jugendbibliothek interessanter Erzählungen, nebst Reisen zu Wasser u. zu Lande. Jahrg. 1845. 1. Lief. gr. 16. Geh. 1/4 f.
9075. Kinderlust. Zwölf illum. Bilder mit kurzen unterhaltenden Erzählungen. qu. 1/2 Folio. 1846. Geh. 1 1/2 f.
9076. Rörber, Ph., Kunz von Kaufungen oder der sächs. Prinzenraub. Erzählung f. d. Jugend. 8. 1846. Geh. 5/12 f.
9077. — der Regerhändler. Sehrreiche Erzählung f. d. Jugend u. ihre Freunde. gr. 16. 1846. Geh. 1/2 f.
9078. — Richard Phantom der kleine Schiffbrüchige. Erzählung f. die Jugend und ihre Freunde. gr. 16. 1846. Geh. 1/2 f.
9079. — Toussaint l' Ouverture. Historische Erzählung nach Th. Mügge für die Jugend bearb. gr. 16. 1846. Geh. 1/2 f.
9080. Reiterbuch, das große, für kleine Kinder. 12 illum. Bilder. Fol. 1846. Geh. 7/8 f.
9081. Salzmann, W. Fr., Fremdwörterbuch. 7. umgearb. u. verm. Aufl. 1. Lief. gr. 8. Geh. 1/4 f.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.

(Mitgetheilt von Bartholf Senff.)

Angekommen in Leipzig am 3. — 5. Novbr.

Bote & Bock in Berlin.

Taubert, W., Philharmonischer Rundgesang f. 4 Männerstimmen. Partitur u. Stimmen. 10 Ngr.

Diabelli & Co. in Wien.

Bellini, V., Beatrice di Tenda, lyrische Tragödie in 2 Acten. Clavier-Auszug m. deutschem u. ital. Text. No. 1—7 à 40 kr. bis 3 fl. 40 kr.

— — Ouverture f. Pfe. zu Beatrice di Tenda. 20 kr.

Concordance, periodisches Werk f. Pfe. u. Violine concertant gesetzt von A. Diabelli. Heft 48—51: vier Potpourris aus den Haimonskindern à 1 fl. 15 kr.

Euterpe, moderne u. beliebte Tonstücke f. Pfe. eingerichtet v. A. Diabelli. No. 462—464: Drei Potpourris aus Alessandro Stradella. à 1 fl. 15 kr.

Geiger, Constance, Op. 3. Quatre Valses p. Pfe. 20 kr.

— — Op. 4. Ave Maria, Solo f. Sopr. m. Chor u. Orgel od. Phys. harmonica. 30 kr.

Gernerth, F., Op. 1. Der Invalid, Gedicht f. eine Stimme m. Pfe. 30 kr.

— — Op. 2. Liebeszweifel v. A. Langer f. eine Stimme m. Pfe. 45 kr.

Gesellschafter, der musikalische, periodisches Werk f. eine Flöte einger. v. A. Diabelli. Heft 79, 80. à 1 fl.

Lickl, F. C., Op. 50. Drei Lieder ohne Worte f. Pfe. 1 fl.

Lieblingsstücke, Wiener, f. Pfe. allein u. zu 4 Händen einger. v. A. Diabelli. No. 43. 1 fl. — No. 44. 1 fl. 15 kr. — No. 45. 45 kr.

Merode, C. de, Op. 4. Nocturne p. Pfe. 30 kr.

Nicolai, O., Schluss-Cavatine f. Alt aus der Heimkehr des Verbannten m. Pfe. 20 kr.

Potpourris aus den neuesten Opern f. Pfe. v. A. Diabelli. Heft 51. Alessandro Stradella. 3 fl. 30 kr.

Productionen f. Flöte. m. Pfe. v. A. Diabelli. Heft 59—62: vier Potpourris aus den Haimonskindern, à 1 fl. 15 kr.

Schlesinger in Berlin.

Bender, Festmarsch f. Militairmusik arrangirt v. J. Heidenreich. No. 46. 1 f.

Daase, R., Op. 14. Husaren-Polka, Pandouren-Polka f. Pfe. 5 Ngr.

Damcke, B., Op. 26. Mélodies p. Pfe. 20 Ngr.

Dammas, H., Op. 13. Vier Gesänge f. eine Stimme m. Pfe. 15 Ngr.

Döhler, T., Brillante Polka, Carlotta-Polka, Elisa-Polka. Arrangem. p. Pfe. facile p. Wagner à 10 Ngr.

Ghys, J., Op. 35. Le Carnaval de Venise précédé d'un Adagio appassionato p. Violon av. Quintuor. 20 Ngr. av. Pfe. 25 Ngr.

Gross, J. B., Op. 39. Quatuor No. 4 p. 2 Viol, Alto et Vclle. 2 f.

Gumbert, F., Op. 9. Das theure Vaterhaus f. Sopran m. Pf. 10 Ngr.

— — Op. 10. Fünf Lieder f. Sopr. od. Tenor m. Pfe. 22 1/2 Ngr.

John, C., Op. 7. Zwei Lieder f. eine Stimme m. Pfe. 7 1/2 Ngr.

Kücken, F., Duette u. Lieder f. Pfe. zu 4 Händen arrangirt. No. 2. 7 1/2 Ngr.

Kullack, T., Elfenreigen-Galop f. Pfe. 5 Ngr.

Litolff, H., Op. 5. Réverie à la Valse. p. Pfe. 15 Ngr.

Puget, L., La Polka d'Auvergne, Romance av. Pfe. 5 Ngr.

Ressel, F. W., Op. 8. Sehnsucht nach der Heimath, Oberländer für Pfe. 7 1/2 Ngr.

Schäffer, A., Op. 11 No. 2, 3. Der Doctor und sein Stock. Junggesellenlied f. eine Stimme m. Pfe. à 5 Ngr.

Schubert, F., Lebewohl f. Sopran od. Tenor m. Pfe. 5 Ngr.

Stern, J., Volkslieder f. Sopran, Alt, Tenor u. Bass. Partitur u. St. Heft 1. 17 1/2 Ngr.

Truhn, H., Des Knaben Tod, Ballade v. Uhland f. eine Stimme m. Pfe. 10 Ngr.

Wagner, E. D., Transcriptions faciles p. Pfe. No. 4, 5. à 7 1/2 Ngr. No. 6. 10 Ngr.

## Richtamtlicher Theil.

(Ulm, 28. Octbr.) Demnächst wird hier ein Prozess abgesetzt werden, und zwar gegen den Verleger der „Fragen der Zeit“ von dem bekannten Dichter H. Kursch (Verfasser von „Schillers Heimathsjahre“), angeblich wegen Umgehung der Censur. Der Verleger, Buchhändler Heerbrandt, der erst kürzlich wegen Verbreitung von Heine's Gedicht auf einen deutschen Monarchen sechs Wochen auf dem Asperg zu brachte, hatte dem Buche dasselbe kleine Format gegeben, wie das seiner Zeit von Jenner von Jenneberg bei Hoff in Mannheim herausgegebene Werk: „Von der Tyrannie.“ Auf die „Fragen der Zeit“ ist zwar bis jetzt kein Beschlag gelegt, wohl aber Hrn. Heerbrandt eröffnet worden, wie er wegen Censurumgehung werde zur Rechenschaft gezogen werden. Bis jetzt besteht jedoch, außer in Hessen, kein Gesetz, welches das Format und die Zeilenzahl der die zwanzig Bogen Freiheit genießenden Bücher vorschreibt, und so dürfte der Verleger wohl frei ausgehen. (Fr. 3.)

(Vom Rhein, im Oct.) Man erinnert sich, wie Otto Wigand in Leipzig dem Advokaten Fischer, welcher ihm nach Jordan's Verurtheilung über dessen Prozeß ein juridisches Gutachten, mit dem er vergebens bei andern Verlegern herumgeirrt war, zum Verlag anbot, dadurch antwortete, daß er ihm dasselbe ohne alle weitere Verhandlung über die Forderungen des Verfassers in wenigen Tagen gedruckt zustellte. Ein Ähnliches ist jüngst vorgekommen. Ein angehender, in der wissenschaftlichen Welt noch wenig genannter Gelehrter bat ihn, eine von ihm verfaßte Schrift zu verlegen, indem er die Möglichkeit literarischen Debuts für den Buchhändler offen zugab, zugleich aber die Wichtigkeit eines solchen Auftritts für das eigene persönliche Interesse besonders hervorhob, und ihm bei diesen Umständen alle sonstigen Bedingungen anheimstellte. Wigand ließ sich das Manuscript übersenden, und seine Antwort — nach einigen Wochen einlaufend — war die gedruckte und wohlhonorirte Schrift. Solche Züge bedürfen keines Commentars. (Fr. 3.)

### Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

#### Italienische Literatur.

AMATI, ABATE D. GIAC., Viaggio da Milano in Africa visitando il Piemonte, la Savoia, il mezzodi della Francia e l'Algérie, col ritorno per Nizza e Genova. In-8. Milano, Bonfanti. 8 fr. 70 c.

ASTOLFI, Prof. GIOV., Guida per l'agente di campagna nelle pratiche operazioni d'agrimensura. 2 vol. In-16. Milano, Vedova Stella & Figlio. 9 fr. 70 c.

ISTORIE pistoiesi, ovvero Delle Cose avvenute in Toscana dall'anno MCCC al MCCXLVIII; e Diario del Monaldi. Ristampa dell'edizione procurata dal can. Antonio Maria Biscioni, con note ed indic. In-16. Milano, Silvestri. 4 fr. 60 c.

KOTZEBUE, AUG., Filiberto, ossia Le Convenienze. Versione dal tedesco di Antonio Bassolini, 2 vol. In-16. Milano, Borroni & Scotti. 3 fr.

RACCOLTA di poesie in dialetto veneziano d'ogni secolo, nuovamente ordinata ed accresciuta. Fasc. 2—9 (ultimo). In-8. Venezia, Cecchini & Co. Ogni fasc. 1 fr. 30 c.

SCHNABEL, DOTT. G. N., La Legge penale sulle contravvenzioni di Finanza ne' suoi rapporti colle leggi penali generali austriache. Versione con annotazioni del dott. Giambattista Fava. In-8gr. Venezia, tipogr. Gaspari.

STAMBUCCHI, ROB., Effemeridi astronomiche di Milano per l'anno 1846. Con appendice di memorie ed operazioni astronomiche. In-8. Milano, J. R. Stamperia. 5 fr. 22 c.

#### Spanische Literatur.

AGUILON, PEDRO LUIS, Materia médica en castellano de la farmacopea española de la cuarta edición, aumentada. En 8. Madrid, Burgos. 24 R.

FASTOS tauromáquicos, historia verdadera de todas las corridas de toros ejecutadas en la plaza de Madrid durante el presente siglo: biografías y retratos de los lidiadores más notables, etc. Entr. 1. En 8. Madrid. 1 R.

Constará de 40 entr.

FORNÉS Y GURRA, D. MANUEL, Observaciones sobre la práctica del arte de edificar. En 4. Madrid, Boix. 24 R.

HALEN, Memorias del Excelentísimo Señor Don Juan Van-Halen, marescial de campo de los ejércitos nacionales, y teniente general del ejército Belga. Entr. 1. En 8. Valencia, Cervera; Madrid, Cuesta. 3 R.

LGON, D. FEL. GONZ., Noticia artística, histórica y curiosa de todos los edificios públicos, sagrados y profanos en la muy leal, muy noble, muy heroica e invicta ciudad de Sevilla, etc. Entr. 1. En 4. Madrid, Sanz. 5 R.

Constará de 2 tomos.

MARTI, FRANC. DE PAULA, Taquigrafía ó arte de escribir siguiendo la rapidez de la palabra. 5. edición. En 8. Madrid, Hurtado & de Cuesta. 22 R.

MONASTICON (el). Colección de crónicas leyendas y poemas por A. Herculano: traducidos al Castellano por \*\* de T. Entr. 1. En 8. Barcelona, Boca & Co. 3 R.

ORGAZ, D. FRANZ., Nueva Galería de Españoles célebres, ó apunamientos para la Historia de la Revolución. Entr. 1. En .. Madrid, Castillo. 3 R.

SEDEÑO, DON S. M., Descripción ó sea compendio histórico, topográfico y mitológico de los jardines y fuentes del real sitio de san Ildefonso. En 8. Madrid, Montero. 5 R.

SILVELA, D. MANUEL, Obras postumas. En-8. Madrid, Gabinete liter. calle del Princ. 30 R.

ZAMORANO, D. RUP., Tratado legal sobre las letras de Cambio, libranzas, vales, pagarés ó billetes á la orden y cartas órdenes de crédito, con arreglo á la legislación actual de España. En 8. Madrid, Boix. 48 R.

## Anzeigeblaatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Zeile mit 5 Pf. sächs. alle übrigen mit 10 Pf. sächs. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[8136.] Weimar, 1. November 1845.

Um vielfach vorgekommenen Irrungen u. Verwechselungen für die Zukunft vorzubeugen, habe ich mich entschlossen, die Firma A. F. Böhme's Separat-Conto in Leipzig, unter welcher ich seither verschiedene Unternehmungen betrieben habe, von heute an erlöschen zu lassen und statt dessen mit meinem eigenen Namen:

Ferdinand Jansen in Weimar zu firmiren.  
Zwölfter Jahrgang

Mein Conto erleidet dadurch durchaus keine Veränderung, als dass Sie die Güte haben, dasselbe mit meinem Namen zu überschreiben, indem auch alles früher Gelieferte, als mein alleiniges Eigenthum, unverändert auf denselben verbleibt.

Auch behält meine Commission nach wie vor Herr A. F. Böhme in Leipzig und es bleibt mir nur übrig, Sie wiederholt um recht thätige Verwendung für meine Unternehmungen, als

Journal für moderne Stickerei  
Küchenzeitung für deutsche Hausfrauen  
Weber-Bild- und Muster-Zeitung  
Façon-Zeitung für Töpfer &c.  
Album für Sattler, Riener &c.  
freundlichst zu ersuchen, zu welchem Zweck

ich Sie gern mit allen Hülfsmitteln versehen werde.

Hochachtungsvoll Ihr ergebenster  
**Ferdinand Jansen.**

Indem ich Vorstehendes bestätige, erlaube ich mir nur noch die Bitte, für den Fall, dass Sie von den vom Separat-Conto seither berechneten

Journal für moderne Stickerei und Album für Sattler, Riener &c. vielleicht irrthümlich auf meinem Conto Notiz genommen haben sollten, dieses gefälligst bei mir zu streichen, und dagegen Herrn Ferdinand Jansen zuzuschreiben, um Differenzen bei der nächsten Abrechnung zu vermeiden.

Leipzig, 1. November 1845.

**A. F. Böhme.**  
174

[8137.] Paris, den 1. November 1845.  
P. P.

Durch Gegenwärtiges habe ich das Vergnügen Sie zu benachrichtigen, dass ich mich zur Lieferung französischen Sortiments nach Deutschland entschlossen und in Leipzig ein Lager errichtet habe.

Indem ich mir nun die Freiheit nehme, Ihnen meine Vermittelung zur Besorgung Ihres Bedarfs von in Frankreich erschienenen Büchern anzubieten, glaube ich in Nachstehendem Vortheile zu bewilligen, die Ihnen bisher noch nicht geboten wurden, und nur bei directen Bezugssquellen und einem bedeutenden Absatze ermöglicht werden.

Meine Bedingungen, um deren gefällige Beachtung ich besonders ersuche, sind folgende:

- 1) Alle französischen Sortimentslieferungen geschehen unter der Firma:

#### A. Franck's Separat-Conto.

Dieses Conto wird in Francs und Centimes geführt.

- 2) Ich erbitte mich, alle französischen Bücher, Kunstgegenstände und Musikalien zu den Nettopreisen der Verleger unter Acrechnung einer Provision von 10% zu besorgen. Dagegen muss mir gestattet sein, den Betrag durch Ihren Herrn Commissionair sofort zu entnehmen, weshalb ich ersuche, auf den Bestellzettel stets „gegen baar“ zu bemerken. Da die Geschäfte auf hiesigem Platze entweder mit baaren Fonds betrieben werden müssen, oder der dabei bewilligte Credit nur äusserst unbedeutend ist, so wird es Ihnen gewiss billig erscheinen, wenn ich Sortimentslieferungen bei einer blossen Provision nicht in Rechnung stelle.
- 3) Ich werde nach Leipzig mindestens einmal jede Woche Sendungen mit Post und mit Schnellfuhré machen, so dass die regelmässige Verbindung zwischen Paris und Leipzig hergestellt sein wird. Den Frachtenanteil berechne ich bei Fuhrsendungen mit 45 Cent. pr. Pf., bei Postsendungen mit 1 Fr. 50 Cent. pr. Pf., bei Sendungen von Paris nach Frankfurt a. M. mit Post und von da nach Leipzig mit Eilfuhré 1 Fr. 15 Cent. pr. Pf. Ebenso soll nach Stuttgart wöchentlich eine regelmässige Fuhrsendung abgehen, deren Spesen die Herren Beck & Fraenkel nach billigem Maassstabe nachnehmen werden.
- 4) Zur Erleichterung des Geschäftsverkehrs habe ich Herrn Wolfgang Gerhard in Leipzig zu meinem Agenten für Deutschland ernannt und ihm ein ausgewähltes Lager französischer Literatur übergeben, von dem derselbe für meine Rechnung die eingehenden Bestellungen ohne Preiserhöhung täglich ausliefern wird.
- 5) Denjenigen Handlungen, welche sich mit dem Debit französischer Werke wesentlich befassen und mir ihre festen Aufträge ertheilen, sende ich gern gediegene Novitäten aus den mir zu bestimmenden Fächern. Bei gleicher Berechnung werde ich dieselben auf dreimonatlichen Credit geben, muss jedoch ansdrücklich bemerken, dass dergleichen Zusendungen auf die Dauer nur dann von mir gemacht werden können, wenn der mich treffende

*Saldo pünktlich bei Ablauf der Termine berichtet wird. Zahlungen werden in Leipzig zum Course von 80,- — 300 Frs. (1,- Preuss. Cour. — 3 Frs. 75 Cent.) für mich angenommen.*

Zur Erleichterung des Abschlusses werde ich alle Commissionssendungen im letzten Monat jedes Trimesters auf neue Rechnung stellen.

In Betreff der Portospesen werde ich die Rückfracht von Leipzig nach Paris für das Nichtabgesetzte tragen, dagegen müssen die übrigen Auslagen von den resp. Handlungen allein bestritten werden, weshalb ich die Remittenden franco Leipzig erwarte.

6) Sollte es Ihnen angenehm sein, unter den bisher in Leipzig üblichen Preisen auf Jahresrechnung zu beziehen, so ist Herr Wolfgang Gerhard in den Stand gesetzt, Ihrem Wunsche zu entsprechen und Ihnen die Vortheile meines dortigen Lagers geniessen zu lassen.

Jede beliebige Auskunft, die Sie in Bezug auf französische Literatur zu erlangen wünschen, bin ich mit Vergnügen bereit, Ihnen zu ertheilen, und wird die Beantwortung dieser Anfragen in den meisten Fällen gleich von Leipzig aus stattfinden.

Ihre werthen Bestellungen können Sie mir entweder über Leipzig und Stuttgart, oder franco direct nach Paris einsenden.

Schliesslich sei mir erlaubt, Ihnen durch einige schlagende Beispiele darzuthun, dass der Ihnen angebotene Weg zum Bezug Ihres französischen Sortiments bei Weitem den Vortzug vor allen übrigen verdient:

CLASSIQUES STÉRÉOTYPÉS in 18mo. Chez Fortin Masson & Co. Chaque Volume: 50 Cent.

**Bisher. Preis:** jeder Bd. 5 Nfl — 7½ Nfl n.

**Jetziger Preis:** 40 Ct.

10% Provision . . . . . 4 -  
Fracht bis Leipzig (mit Schnellfuhré) 10 -

54 Ct.  
= 4½ Nfl netto.

ARMEGAUD, PUBLICATION INDUSTRIELLE. Tomes 1—IV. Texte Grand in 8vo. Planches in Fol.

Chaque Volume: 30 Fr.

**Bisher. Preis:** Jeder Bd. 8,- — 8½,- netto.

**Jetziger Preis:** 22 Frs. 50 Ct.

10% Provision . . . . . 2 - 25 -

Fracht bis Leip. (m. Schnellfuhré) 2 - 70 -

27 - 45 -

= 7 Thlr. 11½ Nfl netto.

RAYER, TRAITÉ DES MALADIES DE LA PEAU. 3 volumes in 8vo. et 1 Atlas in 4to. 88 Fr.

**Bisher. Preis:** 24,- — 26½,- netto.

**Jetziger Preis:** 66 Frs.

10% Provision . . . . . 6 - 60 Ct.

Fracht bis Leip. (m. Schnellfuhré) 5 - 85 -

78 - 45 -

= 20 Thlr. 27½ Nfl netto.

CAPEFIGUE, FRANÇOIS PREMIER ET LA RENAISSANCE. 4 vols. in 8. 30 Fr.

**Bisher. Preis:** 7½,- — 8½,- netto.

**Jetziger Preis:** 20 Frs.

10% Provision . . . . . 2 -

Fracht bis Leip. (m. Schnellfuhré) 1 - 35 Ct.

23 - 35 -

= 6 Thlr. 6½ Nfl netto.

Indem ich Ihrer geschätzten Aufträge gewärtig bin, empfehle ich mich mit vollkommener Hochachtung und Ergebenheit

**A. Franck.**

[8138.] Strasburg in Pr., den 26. Oct. 1845.

Vor 3 Jahren habe ich von Herrn C. G. Röthe in Graudenz die unter dieser Firma hier bestandene Buchhandlung nebst Buchdruckerei, Papierhandlung und Leihbibliothek gekauft und mir seit dieser Zeit durch Thätigkeit und Pünktlichkeit sowohl am hiesigen Orte als in den benachbarten Städten und in der ganzen Umgegend eine nicht unbedeutende Kundschaft erworben. Bis jetzt habe ich jedoch meinen nicht unbedeutenden Bedarf durch Vermittelung der Herren E. Lambeck in Thorn, C. G. Röthe in Graudenz und E. Levy'sohn in Marienwerder bezogen und mich daher vielfältig indirekt für den Absatz Ihrer Verlagswerke bethätig. Es muss nunmehr aber wünschenswerth für mich sein, in direkte Verbindung mit den Herren Verlegern zu treten und bin ich demnach so frei, mich mit der Bitte an Sie zu wenden, mir ein Conto in Ihren Büchern zu eröffnen, meinen Namen auf Ihre Auslieferungs-Liste zu stellen, und mir Wahlzettel, Anzeigen, Placate &c. zukommen zu lassen.

Novitäten werde ich im Allgemeinen nicht annehmen und diejenigen Handlungen, von denen mir solche erwünscht sind, noch besonders darum bitten. Anzeigen mit meiner Firma („C. A. Köhler in Strasburg und Löbau“) gebrauche ich zum Einlegen in 2 in meinem Verlage erscheinende Kreis-Blätter und 1 Wochenblatt an 900 und wollen Sie mir dieselben ebenfalls übersenden. Inserate für diese 3 Blätter bitte ich mir recht oft zuzusenden und berechne ich Ihnen hiefür nur den Insertions-Betrag eines Blattes: die durchlaufende Zeile mit 2½ Sfl preuss.

Meine Commission hat

Herr Rudolph Hartmann in Leipzig zu übernehmen die Gefälligkeit gehabt und habe ich denselben in den Stand gesetzt, Alles fest Verlangte erforderlichenfalls baar einzulösen.

Indem ich Sie nochmals bitte, mir Ihr Vertrauen zu schenken, gebe ich Ihnen meinerseits die Versicherung der kräftigsten Verwendung für Ihren Verlag und bitte von den meinem Circulaire angehängten Zetteln gefälligst Gebrauch zu machen.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich Ihnen ergebenst

**Carl August Köhler.**

Herr C. A. Köhler in Strasburg hat seit Herbst 1842 einen grossen Theil seines Sortimentes durch mich bezogen. Da Herr Köhler nun, um seinem Geschäft einen grösseren Aufschwung zu geben, seinen Bedarf von jetzt ab direkt von den Herren Verlegern zu beziehen beabsichtigt, so bezeuge ich auf dessen Wunsch hiemit gerne, dass ich während der ganzen Zeit unserer Geschäftsverbindung Herrn Köhler stets als einen soliden, thätigen und fleissigen Geschäftsmann kennen lernte, der namentlich seinen Verbindlichkeiten auf das Pünktlichste nachgekommen und es wohl anzunehmen ist, dass er auch für die Folge denselben stets genügen wird.

Thorn, den 16. Oktober 1845.

**Ernst Lambeck.**

## [8139.] P. P.

Nachstehende, auf eigene Kosten von mir herausgegebene Schriften habe ich von den Herren H. Francke und Voigt & Fernau hieselbst, denen ich dieselben in Commission gegeben, zurückgenommen, um sie den Herren Buchhändlern zu nebenstehenden überaus billigen Nettopreisen gegen baar offeriren zu können. Ich bemerke, daß mehrere dieser Schriften noch gar nicht oder nur in sehr geringer Anzahl von Ex. versendet worden.

Weihnachtsgabe für 1845. Taschenbuch von Oswald Marbach. In engl. Leinwandband auf feinstes Belinpapier. Verkaufspreis 15 Mpf. Nettopreis 7½ Mpf. Der Reichtum von Aristophanes. Bearbeitet und erläutert von Oswald Marbach. Eleg. cartonnirt. Verkaufspreis 10 Mpf. netto 5 Mpf.

König Didipus von Sophokles. Bearbeitet und erläutert von Oswald Marbach. Eleg. cart. Verkaufspreis 10 Mpf. netto 5 Mpf.

Antigone von Sophokles. Deutsch von Oswald Marbach. Broch. Verkaufspreis 5 Mpf. netto 2½ Mpf.

Hippolytos nach Euripides. Von O. Marbach. Broch. Verkaufspreis 5 Mpf. netto 2½ Mpf.

Papst und König oder Manfred der Hohenstaufe. Tragödie von O. Marbach. Verkaufspreis 5 Mpf. netto 2½ Mpf.

Unsterblichkeit. Ein Sonettenkranz von O. Marbach. Eleg. broch. Verkaufspreis 3 Mpf. netto 1½ Mpf.

Gegenwart und Zukunft der christlichen Religion. Von O. Marbach. Verkaufspreis 1 Mpf. netto ½ Mpf.

Literatur- und Kunstbericht. Ostern 1844 bis Ostern 1845. Verkaufspreis 10 Mpf. netto 5 Mpf.

Außerdem gewähre ich noch auf jede 5 Exemplare jeder der angezeigten Schriften, welche zugleich gegen baar von mir entnommen werden, ein sechstes Freierexemplar.

Mein Name ist dem Publikum so bekannt, meine Schriften sind von der Kritik so günstig aufgenommen worden, daß ich überzeugt bin jeder der Herren Sortimentsbuchhändler kann meine Offerte zu seinem Vortheil benutzen. Ich suche keinen Gewinn, denn die Preise sind so niedrig gestellt, daß ich auch bei Absatz der ganzen Auflage noch Verlust habe.

Leipzig, im Novbr. 1845.

Hochachtungsvoll  
Oswald Marbach.

N.B. Die noch rest. Disponenden bitte ich an meine früheren Herren Comissionäre zurückzustellen; alle von mir gegen baar ausgegebenen Exemplare habe ich mit „O. Marbach's Selbstverlag“ abgestempelt.

## [8140.] Für Leihbibliotheken und Lesezirkel.

Nachstehende, aus den besten Beiträgen bestehende Sammlung belletristischer Schriften, 32 Bände stark, welche im Ladenpreis 40 fl 11 gr kostet, wird auf unbestimmte Zeit zu dem sehr geringen Preis von

Sechs Thalern baar

abgelassen; ebenso die einzelnen Werke zu den

beigesetzten herabgesetzten Preisen!

Cassel, im October 1845. Theodor Fischer.

				Laden.	Herab-
				preis.	ges.
				f	A
Calderon, Donna Maria. Nach dem Spanischen frei bearbeitet von J. v. G.				—	6
Dumas, A., der Sinai. Reisebilder. Aus d. Franz. 3 Thle. 8.	3	15	1	12	8
Erinnerungen aus Napoleons Privatleben von Arnault, Herzog von Gaeta, Jules Janin, Grafen von Las-Cases, Baron von Mortemart, Baron Pelet, Abbé de Pradt, Soulié, Chibaudeau, gesammelt und geordnet von Emil Marco de Saint-Hilaire, Verfasser der Memoiren eines Pagen, der Erinnerungen aus der Kaiserzeit ic. Mit einer Einleitung von Frédéric Soulié. Nach der zweiten Aufl. aus d. Franz. übers. 2 Thle. Guizot, Skizzensbuch.	2	—	1	—	—
Haide, Ernst v. der, Buch der Wanderungen an der Ostsee und dem Rhein. Herausgegeben von Karl Grün. 8.	1	16	—	—	—
— Nord und Süd. Charakteristiken und Poesien. 8. broch.	1	6	—	12	12
Heusinger, des Kriegers Feierabende. 2 Thle. . . . .	1	12	—	16	16
Janin, Glücksjäger. . . . .	2	8	1	8	8
Martineau, H., die Gesellschaft und das sociale Leben in Amerika nach dem Engl. Von Dr. G. Brinckmeier. 2 Bde. br. Memoiren eines Touristen. Vom Berf. von Rouge und Noir. Aus dem Franz. 8. . . . .	—	18	—	12	12
Melfort, Graf Ed., Bilder aus England. Aus dem Engl. 2 Thle. Münchenhausen, Liebesnovellen. Murat, Briefe über Nordamerika.	3	—	1	12	12
— Darstellung der Grundsätze der republikanischen Regierung von Amerika. . . . .	1	6	—	12	12
Spieghesell, der, aus dem Engl. 3 Thle. 8. broch. . . . .	3	—	1	12	12
Talleyrand's, Fürsten v. Benevent, polit. u. relig. Leben, von L. Bastide. Aus d. Franz. broch. compl. . . . .	1	6	—	16	16
Talleyrand's - Perigord, ehemaligen Bischofs v. Autun, Memoiren. Gesammelt u. geordnet von der Gräfin D.... und von G...., Verfasserin der „Memoiren einer Frau von Stande.“ Aus dem Französ. 1. und 2. Thl. . . . .	2	12	1	—	—
Vega, Lope de, Kaiser Otto u. Calderon, das Wetter hol' die Liebe. Nach dem Span. von P. v. G. 8. broch. . . . .	2	12	1	—	—
Wolff, O. & B., Portraits u. Genrebilder. Erinnerungen und Lebensstudien. 3 Thle. 8. . . . .	1	8	—	12	12
Zustände, östreichische, von einem beschaulichen Reisenden. 2 Thle. 8. broch. . . . .	3	12	1	8	8
	2	16	1	—	—
				Summa	40 11

## [8141.] Preis-Ermäßigung.

In ganzem Vorrate sind an mich übergegangen und von nun an um die beibekommenen herabgesetzten Netto-Preise zu beziehen:

(mit 20 % Rab., 10 Exempl. auf Einmal genommen mit 25 % Rab. gegen baar; franco Leipzig)

- J. H. Voß, Sämtliche Gedichte. Auswahl letzter Hand. 4 Bände. Lpzg. 1833. gr. 12. I. Ausg. auf Druckpap. (2½ fl) Herabges. Preis 21 Mpf.
- II. Ausg. auf Schreibpap. (3½ fl) Herabges. Preis 1 ½.
- III. Ausgabe auf Belinpap. (5 fl) Herabges. Preis 1 ½ 16 Mpf.
- Luise, Königsb. 1823. 8. Herabges. Preis 8½ Mpf.
- lyrische Gedichte. 4 Bde. Ebd. 802. 8. Schreibpap. Herabges. Preis 17 Mpf.
- Idyllen. Ebd. 824. 12. Herabg. Pr. 4½ Mpf.
- Dieselben. Ebd. 801. 8. Schreibpap. Herabges. Pr. 7 Mpf.
- Zeitmessung der deutschen Sprache. Ebd. 802. Herabges. Pr. 7 Mpf.

Frankfurt a/M., im October 1845.  
Joseph Baer.

## [8142.] Preis-Ermäßigung.

Die durch das Erscheinen der Mädler'schen populären Astronomie 2. Aufl. eingetretene Konkurrenz veranlaßt uns, die bei uns in eleganter Ausstattung erschienene:

## Populaire Sternfunde

oder  
leichtfahliche und unterhaltende Darstellung der Wunder des gestirnten Himmels.

Nebst einem Anhange über das Wesentliche des Kalenders und der Witterungslehre von Dr. G. A. Jahn. Mit 9 Tafeln Abbild. 1843. 30 Bog. gr. 8. Belinpap. von 2½ fl auf 1 ½ fl im Preise zu ermäßigen.

Die ungetheile beifällige Aufnahme, welche dieses Werk des bekannten Verfassers im Publikum gefunden und die günstigen Beurtheilungen desselben in zahlreichen kritischen Blättern verbürgen seine Brauchbarkeit. Wir dürfen versichern, daß bei diesem Preise bei einiger Verwendung der beste Erfolg nicht ausbleiben wird. Exemplare davon stehen à Cond. zu Diensten und Inserat gegen den halben Betrag der Kosten.

Gebr. Neichenbach in Leipzig.

## [8143.] Commissions-Wechsel.

In Folge getroffener Uebereinkunft mit Herrn Brockhaus & Avenarius habe ich von heute an Herrn Wolfgang Gerhard die Besorgung meiner Commissionen in Leipzig übertragen.

Paris, 3. Novbr. 1845. A. Franck.

[8144.] Ein Sortimentsgeschäft und gut rentierendes, vielgelesenes politisches Blatt im Württemberg. Oberlande ist zu verkaufen. Lusttragende wollen sich unter der Chiſſre O. an Herrn Klinkhardt in Leipzig wenden.

[8145.] Ein zahlungsfähiger Käufer hiesiger Orts sucht ein solides Verlagsgeschäft mäßigen Umfangs und erbittet Offerten unter der Adresse M. M. durch die Herren Weit & Comp. Berlin, Octbr. 1845.

[8146.] **Statt Circulair!**

Brüssel, am 22. Oct. 1845.

In unserm Circulair von 24. Sept. a. c., in welchem wir den Verkauf unserer Verlags-Vorräthe an die Herren Meline, Cans & Co. hier anzeigen, findet sich durch Missverständniss die Erklärung:

dass von diesem Tage an unser Buchhandlungsgeschäft aufhöre.

Wir sehen uns veranlasst, diess dahin zu berichtigen, dass diess nicht der Fall ist, dass wir hingegen alle, von uns auszugeben begonnenen Werke fortsetzen, und diese Fortsetzungen bis 31. Decbr. a. c. für unsere Rechnung liefern werden, daher Bestellungen auf Fortsetzungen auch noch an uns zu richten bitten.

Wenn ferner mit 1. Januar 1846 auch unsere Büchersendungen aufhören, wir aber lt. Circulair vom 24. Septbr. uns die Regulirung unserer Rechnung vorbehielten, so ist unsere Firma zur Zeit keineswegs als erloschen zu betrachten, wie dies irriger Weise bereits Glauben fand.

Alles was der Firma Hauman & Comp. angehört, bitten wir ferner an diese zu richten, insbesondere uns gehörende Remittenden, Zahlungen etc. uns durch unsern Commissionär

Herrn Theodor Thomas in Leipzig gefälligst zugehen lassen zu wollen.

Achtungsvoll ergebenst  
**Hauman & Co.**

**Fertige Bücher u. s. w.**

[8147.] Bei Bruno Fr. Goedsche in Chemnitz und Schneeberg ist neu erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

**Portrait von Johannes Ronge.**

Velinpapier 10 Mg. Tondruck 12 Mg.

Unter allen bis jetzt erschienenen Portraits von Ronge ist dies das ähnliche. Das einzige Originalgemälde, nach welchem es lithographirt ist, ist von Wieland gemalt und wird von der christ-katholischen Gemeinde in Breslau angekauft.

Gewiss wünschen Alle sehnlichst, welche an den hochwichtigen kirchlichen Begebenheiten Anteil nehmen, das Bildnis des neuen Reformators in größter Ähnlichkeit zu besitzen.

Ein solches wird hiermit geboten.

[8148.] Bei mir ist so eben neu erschienen und wird nur nach Verlangen versandt:

**Die Sprecher  
für die****Deutsch-Katholiken  
in der  
gegenwärtigen sächsischen Ständeversamm-  
lung.**

*Erstes Heft:*

Die Sprecher der ersten Kammer.

Nebst dem allerhöchsten Decret, der Decretsbilag und dem Deputationsberichte.

gr. 8. (4½ Bogen.) geh. Preis ¼ fl.  
Leipzig, November 1845.

**E. P. Melzer.**

[8149.] Im Verlag von **Hermann Johann Kestler** Firma Fr. Barrentrapp's Sortiments-Buchhandlung in Frankfurt sind folgende Schriften erschienen:

**Agenda.** Nach der hessischen Kirchenordnung, so 1574 zuerst erschienen, sodann 1662, und endlich 1723 aufs Neue aufgelegt ist, für den gemeinen Gebrauch der evangelischen Pfarrherrn eingerichtet. gr. 8. geh. 8 gg. oder 36 kr. mit ¼. (Steht à Cond. zu Diensten.)

**Anmerkungen** zu den Wechsel-Gesetzen der freien Stadt Frankfurt, mit besonderer Bezugnahme auf die offizielle Ausgabe der Wechsel-Ordnung vom Jahre 1845. gr. 8. 1845. geh. netto 12 gg. od. 54 kr. rhein. (Steht auf alte feste Rechnung zu Diensten.)

**Der Dorfpfarrer,** schöner Stahlstich à 8 gg. oder 36 kr. rhein. mit ¼, bei Abnahme von 12 Eempl. mit ½ und ein Freiemplar. (Steht auf Verl. à Cond. zu Diensten.)

**Eichhoff, Dr. N. G.**, Kurze Selbstbiographie. Mit einem Vor- und Nachworte herausgegeben von Dr. K. Eichhoff. 8. 1845. 4 gg. oder 18 kr. rhein. mit ¼. (Wurde pro novitate versandt.)

**Gedenkblätter an Goethe.** Subscriptions-Preis 6 ½ — 10 fl. 48 kr. Ladenpreis 8 ½ — 14 fl. 24 kr. rhein. mit ¼. (Steht zum Subscript.-Pr. gegen baat zu Diensten.)

**Gesetz- und Statuten Sammlung** der freien Stadt Frankfurt. 8. Bd. gr. 8. baat 1 ½ 8 gg. oder 2 fl. 24 kr.

**Krug's Adressbuch** von Frankfurt am Main. Sechste Auflage. 1846. 8. Geb.

v. Löffberg, (General-Lieutenant), Briefe in die Heimath, geschrieben während des Feldzuges 1812 in Russland. Ein Beitrag zur Geschichte dieses Feldzuges. (Steht auf feste Rechn. zu Diensten.)

**Medizinal-Ordnung** für die freie Stadt Frankfurt und deren Gebiet. Mit beigefügter Arzneimittel-Tafel. vervollständigte Ausgabe. gr. 8. 1845. geh. n. 12 gg. oder 54 kr. (Steht auf alte feste Rechnung zu Diensten.)

**Müller, Dr. F.** kurze Abhandlung über den Gebrauch und die Wirksamkeit der Heilquellen zu Homburg vor der Höhe ic. Neue Aufl. 1845. geh. à 8 gg. — 36 kr. rhein. (Steht à Cond. zu Diensten.)

**Prytherch, F. H.** Observations on the Mineralwaters of Homburg. 8. 1845. elegant carton. 14 gg. 1 fl. rhein. mit ¼. (Steht à Cond. zu Diensten.)

**Scheyer, Dr. S.**, das psychologische System des Maimonides als Einleitung in seine More Nebuchin. gr. 8. 1845. br. 16 gg. 1 fl. 12 kr. rhein. mit ½. (Wurde pro novitate versandt.)

**Souvenir de Wiesbaden.** Eine schöne Ansicht in Stahlstich. 8 gg. — 36 kr. rhein. mit ¼ bei Abnahme von 12 Eemplaren mit ½ und ein Freiemplar. (Steht à Cond. zu Diensten.)

**Stroh, W.**, praktischer Reitunterricht nebst Anleitung zur Wartung, Pflege, Zähmung und Sattelung des Pferdes. 8. 1845. geh. 11 gg. 48 kr. rhein. mit ¼. (Wurde pro novitate versandt.)

**Wechsel- und Merkantil-Ordnung** für die freie Stadt Frankfurt. gr. 8. 1845. geh. netto 12 gg. oder 54 kr. (Steht auf alte feste Rechnung zu Diensten.)

[8150.] In unserm Verlage ist soeben erschienen:  
**Quellenwerk des Protestantismus.**

**Das Wesen des Protestantismus,**  
dargestellt von

**Daniel Schenkel**,  
Stadtpfarrer am Münster, Lic. theol.

In drei Bänden.

Erster Band, 1 — 3. Buch, die theologischen Fragen.

Preis 4 fl. 30 kr. — 2 fl. 18 Mg.

Seit dem Erscheinen von Plank's Geschichte des protestantischen Lehrbegriffs hat Niemand den Versuch gewagt, eine ähnliche umfassende, auf Quellenstudien gegründete Arbeit zu liefern. Der Herr Verfasser obigen Werkes darf daher sicher auf die Theilnahme und das Studium sowohl der Gelehrten als der Geübten beider Confessionen rechnen, in sofern seine Arbeit einzig in ihrer Art besteht, und ein ähnlicher zumal so umfassender Versuch einer Selbstkritik des Protestantismus aus seinen Quellschriften noch gar nie gemacht worden ist; ja er kann auch aus dem Grunde auf das ungeteilte Interesse des theologischen Publikums zählen, weil er nicht verneinend (negativ), sondern im schönsten Sinne des Wortes bejahend (positiv) wirken will.

Durch die Ausdehnung des Werkes bei dem massenhaft zu überwindenden Stoffe wird dasselbe ein Repertorium für die mannigfachen orthodoxen und häretischen Geistesrichtungen im Zeitalter der Reformation, wodurch es einen bleibenden Werth selbst für die erhält, welche mit den Resultaten des Herrn Verfassers sich nicht einverstanden erklären können.

Der erste Band behandelt die wesentlich theologischen Fragen des Protestantismus: 1) von der Autoreität der Schrift oder des göttlichen Wortes; 2) von der Person und dem Werke Christi; 3) von den Sakramenten.

Der zweite Band umfasst die anthropologischen Fragen, also: von der Sünde, vom Glauben, von den guten Werken und zwar in ebenfalls kritisch-historische Entwicklung aus den Quellschriften des Protestantismus.

Der dritte Band wird sich mit den theanthropologischen, d. h. mit den speziell kirchlichen Fragen: von dem allgemeinen Priestertum, der Kirchenvorstellung und dem Cultus befassen. **LS** Handlungen, die keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf uns gefälligst bald angeben.

Schaffhausen, im October 1845.

**Brottmann'sche Buchhandlung.**

- [8151.] **Billige Offerte.**  
Bon meinen billigen Partie-Artikeln erlaube ich mir, Ihnen nachverzeichnete höchst in Erinnerung zu bringen, die ich jedoch nur gegen baar mit 20 % ausliefern lasse:  
*Beranger Chansons, illustrées.* Paris 1843.  
12. 21 Sgr.  
*Burns complete Works* 1 vol. London 1842.  
gr. 8. 3 1/2 22 Sgr.  
*Fielding complete Works* in 1 vol. London 1841. gr. 8. 4 1/2 18 Sgr.  
*Smollet complete Works* in 1 Vol. London 1841. gr. 8. 4 1/2 18 Sgr.  
*Swift complete Works* in 2 Vol. London 1841. gr. 8. 8 1/2 15 Sgr.  
*Percy, Reliques of ancient english Poetry.* London 1845. gr. 8. 2 1/2 26 Sgr.  
*A Dictionary of the Gaelic Language* in two Parts, gaelic and english, english and gaelic by Dr. Macleod et Dr. Dewar. London 1845. gr. 8. 4 1/2 25 Sgr.  
*Shelley's poetical Works.* London 1839.  
12. à 1 1/2 5 Sgr.  
*Pope poetical Works.* London 1836. 12.  
à 1 1/2.  
*Milton poetical Works.* London 1841. 12.  
à 1 1/2.  
*Ossian Poems.* London 1844. 12. à 1 1/2.  
*Life of Leo the Tenth* by Roscoe. London 1842. 12. à 1 1/2 5 Sgr.  
(Diese englischen Werke sind meistentheils in reich vergoldeten Einbänden.)  
*Altieri, Tragedie scelte,* 1 Vol.  
*Ariosto, Orlando furioso,* 3 „ Edition de Poche.  
*Dante la divina commedie,* 1 „  
*Goldoni, Commedie scelte,* 1 „  
*Manzoni Promessi sposi,* 1 „  
*Metastasio. Drammi scelte.*  
*Silvio Pellico, opere scelte,* 1 „  
*Petracca, la Rime,* 1 „ à 23 Sgr  
*Tasso, la Gerusalemme libera-*  
rata, 1 „  
*Otto, Commedia dei fanciulli scritte da M. Rosellini.* Parigi 1845. 23 Sgr.  
*Teatro comico moderno, ossia raccolta di alcune commedie italiane.* Parigi 1836. 27 Sgr.  
*Teatro tragico, ossia raccolta di alcune Tragedie italiane.* Parigi 1840. 27 Sgr.  
*Classiques français*, Edition Stéréotype. Paris 1837. Auf schönem Papier, elegant broch. zu 15 kr. pr. Bd.  
*Beaumarchais* 3 Vol.  
*Boileau, Oeuvres* 2 Vol.  
*Bossuet, Histoire universelle* 2 Vol.  
— — oraisons funèbres 1 Vol.  
*Corneille P. & T. Oeuvres* 5 Vol.  
*Crébillon* 3 Vol.  
*Fénelon, Télémaque* 2 Vol.  
*Flechier, Oraisons funèbres* 2 Vol.  
*Florian, Gonzalve de Cordoue* 2 Vol.  
*Labruyère, Caractères* 3 Vol.  
*La Fontaine, Fables* 2 Vol.

- La Rochefoucault, Maximes* 1 Vol.  
*Lesage, Diable boiteux* 2 Vol.  
— Gil Blas 5 Vol.  
*Malherbe* 1 Vol.  
*Massillon, Petit-Carême* 1 Vol.  
*Molière, Oeuvres complètes* 8 Vol.  
*Montesquieu, Esprit des Lois* 6 Vol.  
— — grandeur et décadence des Romains 1 Vol.  
— — Lettres persanes 2 Vol.  
*Pascal, Les Provinciales* 3 Vol.  
— Pensées 2 Vol.  
*Piron* 2 Vol.  
*Racine, J. J., Théâtre* 4 Vol.  
*Rousseau, Emile* 4 Vol.  
— les Confessions 4 Vol.  
— Nouvelle Héloïse 5 Vol.  
*Voltaire, Charles XII.* 1 Vol.  
— la Henriade 1 Vol.  
— Pierre le Grand 2 Vol.  
— la Pucelle 1 Vol.  
— Romans 4 Vol.  
— Théâtre 12 Vol.  
— Siècle de Louis XIV & XV 6 Vol.  
**Littérature étrangère:**  
*Gerusalemme liberata* à 36 kr. 2 Vol.  
*Lettres of Lady Montague* à 18 kr. 1 Vol.  
*Vicar of Wakefield* à 18 kr. 1 Vol.  
Nachstehende englische Werke erlaße ich zusammen genommen à 2 1/2 ‰.  
*Anne Grey, a Novel*, edited by the Author of Granby. gr. 8. Brussels 1835.  
*Belgium and western Germany* in 1833, including Visits to Baden-Baden, Wiesbaden, Cassel, Hannover, the Harz Mountains etc. by Mrs. Trolope. 2 Vol. ibid. 1834.  
*Narrative of a second Voyage in search of a North-West-Passage and of a Residence in the Arctic Regions, during the Years 1829—33* by Sir John Ross, embellished with 6 Maps. gr. 8. ibid. 1835.  
*The Major of Wind-Gap and Canvassing by the O-Hara Family.* gr. 8. ibid. 1835.  
*The Princess, or the Beguine* by Lady Morgan. gr. 8. ibid. 1835.  
*The two Friends, a Novel* by the Countess of Blessington. gr. 8. ibid. 1836.  
  
*Dürer, christlich-mytholog. Randzeichnungen*, 43 getrennt copierte in Farben lithogr. Tafeln, nebst eingedruckten Oratio Dominica Polyglotta. München. kl. Folio. Ladenpr. 10 1/2 — à 6 1/2 15 Sgr.  
*Geist aus Luthers Schriften*, herausgeg von Lommel, Lucius u. A. 4 Bde. Darmst. 1827/31. Ladenpr. 6 1/2, à 2 1/2.  
*Dieselben.* Velinpapier à 2 1/2 20 Sgr.  
*Gfrörer, Geschichte Gustav Adolfs;* mit Abbild. Stuttg. 1837. Ladenpr. 2 1/2 1/2, à 27 Sgr.  
Güdtun, aus dem Mittelhochdeutschen übersetzt von Keller. Ebd. 1840. Ladenpr. 2 1/2, à 26 Sgr.  
Guskow, Beiträge zur Geschichte der neuesten Literatur. 2 Thle. Ebd. 1839. à 20 Sgr.  
Historische Volkslieder, gesammelt von Max. Körner. Ebd. 1840. à 20 Sgr.  
*Hugo, Notre Dame de Paris.* 2 Vol. en 7 Livraisons, ib. 1831. 17 1/2 Sgr.  
Jung, J. H. (genannt Stilling), ausgewählte Schriften. 4 Bde. Ebd. 1842. à 2 1/2 10 Sgr.  
Manuscritti italiani della regia biblioteca Parigina descritti et illustrata dal Dottore A. Marsand. 2 Vol. Parigi 1835/38 4. 6 1/2.  
*Müller, Febroniuss der Neue.* Carlruhe 1838. 24 Sgr.  
*Münch, König Enzio.* Stuttg. 1841. 24 Sgr.  
— Erinnerungen, Lebensbilder u. s. w. 3 Bde. Carlruhe 1836/38. 1 1/2 22 Sgr.  
— Fra Paoli Sarpi. Ebd. 1838. 24 Sgr.  
— Geschichte des Emser Kongresses. Ebend. 1840. 27 Sgr.  
— u. Bacherer, Taschenbuch der neuesten Geschichte., 1834 2 Bde. 1835 2 Bde. it. 1836 2 Bde. zusammen 6 Bde. mit 50 Portr. Ebd. 1836/38. 2 1/2.  
*Murphy, Grundregeln der gothischen Baukunst*, mit Kupf. Darmst. 4. 1 1/2 20 Sgr.  
*Quatremère de Quincy, Geschichte der berühmtesten Architekten u. ihrer Werke.* 2 Bde. mit 47 Kupfertln. 5 1/2.  
*Roscoe life of Lorenzo de Medici.* 4 Vol. Basil. 1799. 1 1/2.  
*Ruhl, Denkmäler der Baukunst in Italien.* 3 Hefte, enthi. Kirchen, Paläste u. Klöster. Folio. Darmstadt. 2 1/2.  
*Saphir, dumme Briefe, Bilder u. Chargen.* München 1834. 18 Sgr.  
*Spindler, Mittheilungen aus dem Gebiete der Romantik, der Kunst, der Geschichte und des Lebens.* 4 Bde. Carlruhe 1832. 1 1/2 13 Sgr.  
*Schütt, geschichtliche Darstellungen zu Schillers dramatischen Werken.* Ebend. 830. 10 Sgr.  
*Wieland, sämtliche Werke*, herausgegeben von Gruber. 53 Bde. mit Portrait des Verfassers. 8. Leipzig 1818/28. 8 1/2 15 Sgr.  
*Zschokke, die klassischen Stellen der Schweiz.* 2 Bde. mit 86 Stahlst. Karlruhe 1842. 2 1/2 26 Sgr.  
Nachverzeichnete 23 Bde. Taschenbücher zusammengekommen erlaße zu 3 1/2 ‰, einzeln jedoch nur zu den beigesetzten Preisen:  
*Bronikowsky, Almanach der Novellen.* 4 Bde. Leipzig 1831. 14 Sgr.  
*Fortuna für 1840, m. Goldschnitt u. in Gutteral.* 15 Sgr.  
*Gouque, Frauentaltaschenbuch,* Jahrg. 1817, 1819 à 24. Ebenso 2 1/2 1/2.  
*Hell, Weimarisches dramat. Taschenbuch*, mit illum. R. 823. 8 Sgr.

Mohn, Niederrheinisches Taschenbuch 1800. 1, 2, 3, u. 5, (1804 ist nicht erschienen). 5 Bde. mit Kupf. nach Gemälden. 1½ f. Taschenbuch der Liebe u. Freundschaft, 1839 bis 1841, mit Goldschnitt und in Futteral. 1 f. 8 Sgr.

Taschenbuch zum geselligen Vergnügen, 1827 u. 1828. 20 Sgr.

Mehrere dieser Werke sind in Leipzig vorrätig, einige jedoch werden nur von hier aus expediert, und erbitte mit hierauf Ihre bald gefällige Aufträge.

Frankfurt a/M.

1. November 1845. Hochachtungsvoll  
M. L. St. Goar.

[8152.] Goesels, im October 1845.  
P. P.

Als einen gangbaren Artikel bringen wir Ihnen zur Completirung Ihres Lagers in Erinnerung unsere

### Erd- und Himmelsgloben

welche bekanntlich in ihrer jetzigen weitverbesserten, sehr eleganten Ausstattung nichts zu wünschen übrig lassen und den Vergleich mit jedem anderen Fabrikate aushalten, obgleich die Preise um die Hälfte niedriger sind. Es sind folgende Sorten erschienen:

**Erdglobus**, zwölf Zoll im Durchmesser. Nach den neuesten Quellen und Ortsbestimmungen entworfen von Ed. Sels. 1844. Auf elegantem Gestell mit vergoldeten Säulen, Horizont und metallinem Meridian. Netto 1 f. — baar 10 f.

**Erdglobus**, vier Zoll im Durchmesser, entworfen von demselben. Zweite sorgfältig revidierte und verbesserte Ausgabe. 1844. Auf elegantem Gestell mit Horizont und metallinem Meridian. Netto 1 f. 7 ggf. — baar 1 f. 4 ggf.

**Der selbe**, Prachtausgabe auf Gestell mit vergoldeten Säulen. Netto 1 f. 14 ggf. — baar 1 f. 10 ggf.

**Schulglobus**, drei Zoll im Durchmesser, entworfen von demselben.

Ausgabe Nr. 1, in einem Kistchen. N. 10 ggf. — baar 10 ggf.

Ausgabe Nr. 2, auf elegantem Gestell mit Horizont und metallinem Meridian. Netto 19 ggf. — baar 18 ggf.

Ausgabe Nr. 3, auf Gestell ohne Horizont u. Meridian. Netto 15 ggf. — baar 14 ggf.

**Himmelsglobus**, vier Zoll im Durchmesser. Nach Argelander entworfen von demselben. Auf elegantem Gestell mit Horizont und metallinem Meridian. Netto 1 f. 12 ggf. — baar 1 f. 8 ggf.

**Der selbe**, Prachtausgabe auf Gestell mit vergoldeten Säulen. Netto 1 f. 18 ggf. — baar 1 f. 14 ggf.

Für Emballage wird bei 12 zölligen Globen 1 f. 6 ggf., bei 4 zölligen 2 ggf., bei 3 zölligen nichts berechnet.

Auf Leipziger Lager ist von allen Sorten Vorrath.

Riese'sche Buchhandlung.

[8153.] Von uns wurde am 27. Sept. 1845 als neu versandt:

### Lehrbuch der deutschen Schriftsprache für Mittelschulen.

Erste Abtheilung: Sprache der Prosa.

Von Christian Friedrich Gockel,

Großh. Bad. Hofrath, Professor am Lyceum und an den Großherzg. Militair-Bildungsanstalten in Karlsruhe. gr. 8. br. Preis 1 fl. 36 kr. — 1 f.

Die zweite Abtheilung: Sprache der Dichtkunst, erscheint gegen den Schluss d. J.

Handlungen, welche keine Neuigkeiten annehmen, wollen gef. verlangen.

Carlsruhe, im Octbr. 1845.

Chr. Fr. Müller'sche Hofb.

[8154.] In der Schmerber'schen Buchhandlung (Nachfolger Heinr. Keller) in Frankfurt a/M. sind so eben folgende Werke erschienen:

Friedrich Hoffstadt,

### Gothisches ABC Buch

das ist: Grundregeln des Gothischen Styls für Künstler und Werkleute. Gr. Fol.

Fünfte und sechste Lieferung.

Prachtausgabe, mit gemalten und vergoldeten Titelblättern, Initialien, Einfassungen etc. 14 f. — od. 24 fl. Rhein. Gewöhnliche Ausgabe, unicolorirt 4 f. od. 7 fl. Rhein. Preis der 1. bis 4. Lfg. in der Prachtausg. 36 f. oder 63 fl. Rh.

Gewöhnliche Ausgabe: 8 f. od. 14 fl. Rhein. Der Schluss des Werks erscheint Anfang nächsten Jahres.

### Die deutschen Kaiser.

Nach den Bildern des Kaiser-Saales im Römer zu Frankfurt a/M. in Kupfer gestochen und in Farben ausgeführt. Mit den Lebensbeschreibungen der Kaiser von Prof. Alb. Schott. In 27 Lieferungen von je zwei Blättern nebst Text.

Fünfte Lieferung, enth.

Otto der Erste. Gemalt von Philipp Veit.

Otto der Zweite. Gemalt von Ad. Teichs.

Sechste Lieferung, enth.

Heinrich der Zweite. Gemalt von Joh. Dav. Passavant.

Conrad der Zweite. Gemalt von Lor. Clasen. Preis jeder Lieferung 2 f. 8 ggf. oder 4 fl. Rhein.

### Zur Fauna der Vorwelt.

Fossile Säugetiere, Vögel u. Reptilien aus dem Molasse-Mergel von Oeningen.

Von Hermann von Meyer.

Mit zwölf Tafeln Abbildungen. Gr. Folio. Preis 8 f. od. 14 fl. Rh.

[8155.] So eben erschien und ist in Commission durch uns zu beziehen:

VI Bilder des „Düsseldorfer Vereins guter katholischer Bilder“ gezeichnet und gestochen von berühmten Künstlern. 3. Jahrgang enthaltend 10 Exemplare eines jeden Bildes, also 60 Stück à 2 f. n. baar.

Die beiden ersten Jahrgänge jeder à 2 f. baar sind ebenfalls durch uns zu beziehen.

P. Noschütz & Co. in Düsseldorf.

[8156.] So eben erschien und wurde an alle Handlungen versandt, welche Nova annehmen:

Der musikalische Hauslehrer

oder theoretisch-praktische Anleitung für Alle, die sich selbst in der Tonkunst, namentlich im Pianofortespielen, im Gesange und in der Harmonielehre ausbilden wollen.

Von Dr. G. W. Fink.

Mit vielen Notenbeispielen.

Groß 8. brosch. 2 f.

### Die Gymnastik,

fästliche Anleitung  
zu gymnastischen Übungen.

Enthaltend das Turnen, Schlittschuhlaufen, Schwimmen, Rudern, Reiten, Fahren, Schießen, Jagen.

Nach Walker bearbeitet  
von Julius Kunze.

Mit vielen Holzschnitten. 8. brosch. 1 f. Verlage Magazin in Pesth und Leipzig.

[8157.] Bei P. G. Philipsen in Copenhagen ist so eben erschien und wird auf Verlangen à C. versandt:

De parallelismo syntaxis graecae et latinae uso casus genitivi demonstrato, disputatio, scripsit Georg Frid. Guil. Lund, A. M. br. 18 ggf.

De quantitate relativa et absoluta acidi carbonici ab homine sano et aegroto exhalati auctore Ad. Hannover Med. Lic. Med. secund. nosocomii regii Fredericiani. br. 15 ggf.

Vom Letztern erschien im vorigen Jahre: Recherches microscopiques sur le système nerveux avec 7 planches. 4. geb. 3 f.

[8158.] Neue Auflagen im Verlage von Joh. Georg Heyse in Bremen erschienener Schulbücher:

Deutsches Lesebuch, 1. Theil (zunächst für die Bremer Vorschule). Achte Auflage (18 ggf.) 13½ ggf. no.

Deutsches Lesebuch, 2. Theil (zunächst für die Bremer Handelsschule.) Sechste Auflage. (20 ggf.) 15 ggf. no.

Latinisches Lesebuch. Mit vollständigem Wörterbuche. Zweite Auflage. (1 f.) 18 ggf. no.

(Bei Bestellungen von 25 Ex. werden die vorstehenden Lesebücher mit ½ Rabatt notirt.) Neues englisches Lesebuch. Mit vollständigem Wörterbuche, herausgegeben von Dr. W. Th. Hundekir. 1. Theil. Fünfte Auflage von N. J. Lucas (1½ f.).

Letztere Auflagen als die oben bezeichneten nehme ich unter keiner Bedingung zurück, nachdem ich von allen Handlungen, die davon zur Disposition stellten, das etwa noch vorrathige zeitig zurückverboten habe.

Auf meinem Leipziger Lager befindet sich hinlänglicher Vorrath der neuen Auflagen.

Bremen, im November 1845.

Joh. Georg Heyse.

[8159.] Zur gefälligen Beachtung für Sortimentshandlungen.  
So eben ist erschienen und liegt zum Verfenden bereit:

**Vater Strüß's  
Feierabend.**  
Ein Kalender fürs ganze Leben;  
zunächst auf das Jahr  
**1846.**

Mit vielen Holzschnitten.  
7 Bogen gr. 4. elegant in Umschlag gehefstet.  
Preis 9 kr. od. 2 gä.

Bei dem billigen Preis dürfte es den verehrlichen Buchhandlungen ein kleines sein, davon einen guten Absatz zu erzielen; auch eignet sich der Gegenstand am ehesten zum parthiweisen Bezug.

Ich verweise auf mein Circulair vom 1. Sept. und füge die Bedingungen bei fester Bestellung nochmals bei.

A Cond., jedoch nur in wenigen Ex. mit 20 %.  
1) fest: einzelne Ex. à 6 kr. od. 1½ gä netto:  
2) " in Parth. 27/25 Ex. 2 fl. 24 kr. od. 1 ½ 8 gä.  
3) " " 55/50 " 4 " 30 " 2 " 12 "  
4) " " 115/100 " 8 " 20 " 4 " 15 "  
5) Gegenbaar: 28/25 Ex. 2 fl. — oder  
1 ½ 4 gä = 60/50 Ex. zu 4 fl. od. 2 ½ 6 gä.  
= 120/100 Ex. 7 fl. 12 kr. oder 4 ".

Ulm, 22. Octbr. 1845.

J. C. Seitz.

[8160.] Bemerkenswerthe Anzeige!!

So eben haben wir an alle Handlungen, welche Nova annehmen, in einfacher Anzahl versendet, das erste und zweite Heft:

**Der Naturfreund.**

Eine vergleichende Volksnaturgeschichte für Schule und Haus.

Herausgegeben von F. M. Schach.  
Mit kolorirten naturgetreuen Abbildungen.

**Saugethiere.**

(In neun Lieferungen.)

Jedes Heft enthält 2 Druckbogen in Quart und in gleichem Format vier fein kolorirte Tafeln mit Abbildungen und kostet

nur 12 Kreuzer = 3 gä.

Ein Preis, wie in dieser vollkommenen Ausstattung noch nirgends geboten wurde.

Raum erschienen, ist der Naturfreund schon in mehren Schulen zum Gebrauche für die Schüler eingeführt worden, ein Beweis, daß derselbe einer sehr großen Verbreitung fähig ist.

Vom 1. 2. Heft geben wir auf Verlangen weitere Exemplare in Commission, Fortsetzung von da an nur fest.

Jene Handlungen, welche ein Exemplar zur Ansicht erhalten haben, bitten wir, ihren Weiterbedarf auf dem der Faktura angefügten Zettel uns nachhalt zu machen, und jene Handlungen, welche sich Nova verbeten haben, wollen von gegenwärtiger Anzeige geneigtest Notiz nehmen und darnach ihr Bedürfniß bestimmen, da wir keine besonders gedruckte Einladung deshalb versenden.

Karlsruhe, 25. Oct. 1845.

**F. Gutsch & Rupp.**  
(Artistisches Institut.)

[8161.] In unserm Verlage ist so eben erschienen: Sechs Radirungen von Fr. Preller, C. Hummel u. S. Thon. 1. Heft. weiß 1½ 4, chines. 1½ 4.

Satan und der schlesische Becher. Humorist. Genrebild nach einem Gedichte des Dr. C. S. Schweizer. Gez. von Ulke, lith. von Rohrbach. weiß 10 Sg, chines. 15 Sg, color. 20 Sg.

Portrait Sr. R. H. des Prinzen Friedrich Carl Alexander von Preußen. Gez. von Randel, lith. von C. Wildt. weiß 1 ½ 4, chines. 1½ 4.

\* — Sophia Loewe, R. Preuß. Kammerdame. Gez. v. l'Allemand, lith. von C. Wildt. weiß 1½ 4, chines. 2 ½.

\* — Madame Auguste Crelinger, R. Preuß. Hof-Schauspielerin. Gez. von ihrer Tochter A. Crelinger, lith. von C. Wildt. weiß 1 ½ 4.

— Dr. Eyllert, erster evangel. Bischof. Gez. von Burggraf, in Stahl gestochen von Oldermann. Mit Facsimile. 1½ 4.

\* — Heinrich Steffens, Dr. phil. Prof. an der Universität zu Berlin. Gez. und lithogr. von Hansen. Mit Facsimile. weiß 20 Sg, chines. 1 ½.

\* — Dr. Fr. Schlemm, Professor der Medizin an der Universität zu Berlin. Gez. und in Stahl gest. von Fr. Clara Denicke. 15 Sg, chines. 20 Sg.

Die mit \* bezeichneten Gegenstände sind Commissions-Artikel und können solche nur gegen baar mit 25 % abgeben, den übrigen Verlag liefern wir mit 33⅓ %, gegen baar mit 50 %.

Berlin, October 1845.

Julius Kuhrs Hofkunsthandlung.

[8162.] Bei Bruno Fr. Goedsche in Chemnitz u. Schneeberg ist neu erschienen und wird nur auf Verlangen versandt: Beiträge zur Pädagogik und Didaktik etc. von Noack.

3. Bändchen enthaltend:

**Kritik der Kellschen Schriften nebst zwei Beilagen** enthaltend:

Zwei vollständige Katechisationen über die 5. Bitte, und 2. Mos. 2, 11—15; eine ausführliche Disposition zu einer Katechese über 1. Tim. 4, 8 und Bruchstücke aus einer Vorbereitung zur Bibelerklärung.

Ein Beitrag zur Methodik des in Volksschulen zu ertheilenden Religionsunterrichts. Allen Lehrern in Kirchen und Schulen, überhaupt allen Denjenigen, welche sich für die kirchlich-religiösen Bewegungen der neuern Zeit interessiren, zur Prüfung vorgelegt von Gustav Adolph Noack, Schullehrer zu Erlbach im sächs. Erzgebirge. 8. geh. 15 Ngt. — 11 Ngt 8 A. no. 4. Bändchen enthaltend:

**Vollständiger Lehrplan für die Schule zu Erlbach**, bearbeitet und mit zahlreichen methodischen Bemerkungen versehen von Gustav Adolph Noack, Schullehrer zu Erlbach im sächs. Erzgebirge. Motto: Non multa, sed multum! 8. geh. 5 Ngt. — 3 Ngt 8 A. no.

[8163.] Bei mir ist erschienen:

**Der Sickinger Post.**

(Ein Schreibkalender

für das evangelische Christenvolk, auf das Jahr 1846.

8 Bogen in 4. geh. 2 gä oder 8 kr. ord. Der vorjährige, erste, Jahrgang fand so raschen Absatz, daß ich nicht daran denken konnte, ihn in weiteren Kreisen zur Versendung zu bringen.

Die Kritik hat diesen Kalender einstimmig als einen der besten bezeichnet, daher bedarf es wohl nur einer Bekanntmachung geeigneten Ortes, um auch in andern Kreisen einen großen Absatz zu erzielen. Auch in Ländern, wo eine Stempel-Taxe besteht, dürfte er, vermöge seines niedrigen Preises, diesen Absatz finden, da er, trotz der Erhöhung durch die Stempelgebühr, dennoch einer der billigsten ist.

Für das Volk möchte es keinen passenderen geben, und namentlich werden die Käufer und Besitzer der in meinem Verlag erschienenen Schriften von Glaubrecht ihn vorzugsweise gerne kaufen; die Vermittlung der Vorsteher von Gemeinde-Bibliotheken, überhaupt der Pfarrer und Schullehrer wäre da besonders geeignet zur zweckmäßigen Bekanntmachung und Verbreitung.

Ich gebe ¼ Rabatt, bei größerem Bedarf auch Freieremplare und unterstütze gern mit Insseraten, wo solche von Erfolg sein können.

Frankfurt a/M., im Octbr. 1845.

Heinr. Zimmer.

[8164.] In unserm Verlage erschien so eben: Beiträge

zur Geschichte der Typographie

und des

Buchhandels

im vormaligen Erzstift und Herzogthum

Salzburg,

von Maria Vincenz Süß.

Preis carton. 15 Ngt = 48 kr. rh. = 40 kr. C.-M. Dieses Werkchen ist namentlich für Buchhändler wie auch für Typographen von besonderem Interesse.

Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen gefälligst verlangen.

Salzburg, 28. October 1845.

F. A. Duyle'sche Buchhd.

[8165.] Bei mir ist erschienen:

Ausgelesene Reden der Kirchenväter auf die Episteln.

1. bis 6. Heft.

Blos das 1. ist auf Verlangen à Condition versandt worden, die folgenden Hefte, welche sofort hinter einander erscheinen, daß die legten im Januar ausgegeben werden können, folgen nur auf festes Verlangen.

Coblenz, 31. October 1845.

J. Hölscher.

[8166.] In meinem Verlage ist erschienen:

**Gelegenheits-Klänge**

Eine Sammlung neuer Polterabendscherze, Geburtstagsgedichte, Neujahrswünsche, Hochzeitsgedichte, Todtenkränze, Liebeslieder, Stammbuchverse. 16. geh. 7½ Sg.

Bestellungen hierauf bitte ich mir gefälligst bald zugehen zu lassen.

Berlin, 1. Nov. 1845.

Ferd. Sittenfeld.

[8167.] Im Verlage von F. Reichardt & Co. in Berlin ist so eben erschienen und nur an preußische Handlungen, die Nova annehmen, versandt worden:

Die Gesetze des Preußischen Staats, nebst den Provinzial- und Polizei-Verwaltungs-Gesetzen im systematischen Auszuge herausgegeben von E. F. Ebert. Der erste Band enthält:

#### *Das allgemeine Landrecht.*

Die gesammten Gesetze des Preuß. Staats, welche in den bisherigen verschiedenen Ausgaben eine kleine Bibliothek von circa 100 f. Ladenpreis bilden, werden hier im systematischen Auszuge in 5 Bände zusammengedrängt für 7½ f. ord. (oder in 30 Lieferungen à 7½ Sk) gegeben. — Jede Mehrlieferung erfolgt von uns gratis.

Nicht leicht dürfte ein Lieferungswert so abschätzbar sein, als dieses. Es wird eine Gesamtausgabe der Gesetze und Verordnungen aus dem Allgemeinen Landrecht, der Allgemeinen Gerichtsordnung, der Criminal-, Hypotheken- und Depositat-Ordnung, der Gebührentaxe, dem Stempelgesetz und Salarienkassen-Reglement, so wie den, diese Materien erläuternden späteren Gesetzen und Verordnungen ic. ic. nebst Anhängen: Die Provinzial- und Polizei-Verwaltungs-Gesetze enthalten, und zunächst für angehende und praktische Subalternbeamte der Justiz- und Verwaltungs-Behörden, außerdem aber auch für jeden gebildeten Geschäftsmann bestimmt sein.

Durch die zweckmäßige Anordnung der Schriften, welche den Grundtext von den Hinzufügungen sehr leicht unterscheiden lässt, ist das Buch zum praktischen Gebrauch und Nachschlagen recht übersichtlich und vortrefflich eingerichtet.

[8168.] Von der bei mir erscheinenden billigsten Ausgabe der

#### *„Oeuvres d'Eugène Sue“*

(à 7½ Sk ord. d. Bd.; — fest: 13/12; — gegen baar: 40 %) erfolgte vor einigen Tagen die zweite Zusendung an die zahlreichen Besteller ic.

Zugleich auf meine früheren desfallsigen Mittheilungen mich beziehend, erfolgt nun, um die Abnehmer nicht zu erdrücken, auch Kostenfluth zu vermeiden, alle 14 Tage 1, zuweilen 2 Bändchen in ganz gleicher Ausstattung.

Für den weiteren ges. Vertrieb stehen Ex. à Cond. stets zu Befehl.

Leipzig, Novbr. 1845.

Achtungsvoll!  
Fr. Henze.

[8169.] An diejenigen Handlungen, welche unverlangt Nova annehmen, wurden so eben versandt:

Lisco, Dr. F. G., die Scheidelehren der evangelisch-protestantischen und der römisch-katholischen Kirche. geh. 1½ Sk.

Luthers, Dr. M., kleiner Katechismus. geh. 1 Sk.

Stereotyp-Pracht-Bibel. 2. Lieferung. geh. 7½ Sk.

Letzteres versandten wir nur in einfacher Anzahl und bitten den Mehrbedarf nachzuverlangen. Berlin, 30. Octbr. 1845.

G. W. F. Müller's Verlag.

[8170.] Empfehlenswerthe Weihnachtsgaben. In drei Ausgaben ist jetzt vollständig zu beziehen:

#### *Das Vater Unser.*

Ein Erbauungsbuch für jeden Christen.

1. Prachtausgabe mit Einleitung von dem Vicepräsidenten und Oberhofprediger Christoph Friedrich von Almon, Dr., in Royal-Octav auf satiniertem Kupferdruckpapier mit 5 Stahlstichen 1¾ f. —

2. Handausgabe mit Einleitung von dem Vicepräsidenten und Oberhofprediger Christoph Friedrich v. Almon, Dr., in Mittel-Octav, neu illustriert mit Stahlstichen und Holzschnitten nach Ludwig Richter. 1½ f. —

3. Taschenausgabe mit Einleitung von Franz Delitsch, in Groß-Sedex mit 8 Stahlstichen ½ f. —

Die bevorstehende Weihnachtszeit ist besonders günstig für den Absatz dieses leicht verkäuflichen Werkes. Die „Handausgabe“ ist so eben erst vollendet worden und sowohl von dieser wie von der „Pracht ausgabe“ sind gebundene Exemplare vortäglich. Die vortheilhaftesten Bedingungen, zu welchen alle drei Ausgaben bezogen werden können, sind bekannt; ich bitte um thätige Verwendung.

Leipzig, den 5. Novbr. 1845.

Bernh. Tauchnitz jun.

[8171.] So eben haben wir versandt:

Dr. L. G. Blanc's

*Handbuch des Wissenswürdigsten aus der Natur und Geschichte der Erde u. ihrer Bewohner.*

Fünfte Auflage, vermehrt und verbessert herausgegeben von Dr. W. Mahlmann.

Ausgabe in 18 Heften.

Zweites Heft. gr. 8. à Heft 7½ Sk (27 Kr. rh.)

Wir empfehlen dieses ausgezeichnete Werk unseren Collegen zu feinerer gütiger Verwendung und bemerken, daß das Versenden zur Ansicht an Geistliche, Lehrer, Beamte, Kaufleute, Deponenten, gebildete Handwerker ic. sich hierbei als besonders wirtsam erweist.

Halle, den 1. Novbr. 1845.

E. A. Schwetschke & Sohn.

[8172.] Die

#### *Ergänzungsbücher*

zu allen

#### *Conversationslexiken*

enthalten folgende Artikel:

No. 17. Differenzial und Mündlichkeit.

No. 18. Großbritannien unter der Verwaltung Sir Robert Peel's.

No. 19. Die protestantischen Lichtfreunde. Mit Angabe der ganzen Literatur in dieser Sache. — Carl Myrbach von Rheinfeld. — Der Guano auf der Chinca-Insel. — R. Tommaseo.

Leipzig, 5. Novbr. 1845.

J. A. Romberg.

[8173.] E. Sue's Ewiger Jude

10 Bde. compleet 3 f.

In Rechnung mit 40 %. Baar mit 50 % und Freieremphare

— — Illustrierte Pracht ausgabe mit 39

Stahlstichen 10 Bde. cpl. 6½ f.

In Rechnung mit 33½ %. Baar mit 40 %. Berlin.

A. Hofmann & Co.

[8174.] So eben versandten wir an alle Handlungen, die uns ihren Bedarf aufgegeben:

Geiser, Jos., Praktische Erfahrungen in Errichtung zweckmäßiger gut ziehender Kamine und Feuerungen: Angabe der besten Art sie zu erbauen und die gute Verbrennung sowie den Abzug des Rauches zu bewirken. Dritte vermehrte u. verb. Aufl. Mit 6 lithogr. Taf. gr. 8. geh. 1 fl. 21 Kr. oder 20 Sk.

Gottthelf, Jer., Wie Christen eine Frau gewinnen. (Eine Schweizer-Idylle.) gr. 8. geh. 36 Kr. oder 9 Sk.

Labram, Dav., Vorlegeblätter zum Pflanzen- u. Blumenzeichnen. In Etui. Schwarz. 36 Kr. od. 9 Sk, Color. 1 fl. 12 Kr. od. 18 Sk.

Schönbein, E. F., Ueber die langsame u. rasche Verbrennung der Körper in atmosphärischer Luft. gr. 8. geh. 1 fl. od. 15 Sk. Wette, W. M. L. de, das Wesen des christlichen Glaubens aus dem Standpunkte des Glaubens. gr. 8. 3 fl. od. 1 f. 20 Sk. Basel, im October 1845.

Schweighäuser'sche Buchhandlung.

[8175.] Statt Wahlzettel.

Heute versandte ich als Neuigkeit:

Prévot, F., (Maître de langue française à Berlin) *Cours pratique de l'art épistolaire à l'usage des Dames étrangères ou méthode facile pour se familiariser avec le style des lettres et la conversation française.* 8. 12 Bogen. Geh. 20 Sk.

Regulativ vom 28. October 1835, das bei ansteckenden Krankheiten zu beobachtende sanitäts-polizeiliche Verfahren betreffend, nebst einer Instruction über das Desinfection-Verfahren und einer populären Belehrung über die Natur und Behandlung der ansteckenden Krankheiten.

Auf Veranlassung S. Excellenz des K. Geh. Staats-Ministers Herrn Dr. Eichhorn, unter Zustimmung des K. Geh. Staats-Ministers und General-Postmeisters Herrn von Nagler Excellenz aus dem 27. Stücke der Gesetzesammlung vom Jahre 1835 besonders abgedruckt. gr. 8. 10½ Bogen. Geh. 15 Sk.

Berlin, den 1. Sept. 1845.

Hermann Schulze.

[8176.] In unserm Verlage ist erschienen und versandt:

Prophetische Zeugnisse  
Dr. Martin Luthers

wider die  
Verächter des göttlichen Wortes  
in der evangelischen und katholischen Kirche  
Deutschlands.

Herausgegeben von W. Bötticher,  
Professor am Königl. Friedrich-Wilhelm-Gymnasium  
zu Berlin.

Preis ord. 10 Sk, netto 7½ Sk.

Horn bei Hamburg, im October 1845.

Agentur des Nauhen Hauses.

[8177.] In der **Greut'schen** Buchhandlung zu Magdeburg ist so eben in dritter durchgesehener Auflage erschienen:

**Das Büchlein vom Reiche Gottes**, von Uhlich,

Preis 5 **Sgr.**, ½ **fl.**, 18 **kr.**

Zur Einführung in Schulen werden 25 **Ex.** für 3 **fl.**, 100 Exemplare für 8 **fl.** erlassen.

Es war zu erwarten, daß diese durchweg klare Christenlehre so aufgenommen werden würde, als der fortwährende Absatz befandet; das Büchlein verdient aber auch nicht nur Christen aller Konfessionen überhaupt, sondern besonders Eltern und Lehrern aufs wärmste empfohlen zu werden.

N.B. Wir würden es übrigens dankbar erkennen, wenn Collegen, welche Exemplare bisher erhielten und keinen Absatz in ihren Wirkungskreisen haben, uns dieselben schnell zurückzändten.

**Greut'sche** Buchhandlung.

[8178.] Statt Wahlzettel.

Heute versandte ich als Neuigkeit:

**Der denkende Zeichner,**

oder

gründliche und fälsliche Anweisung, Naturgegenstände richtig aufzunehmen und Vorleseblätter mit Nutzen nachzeichnen zu können. Zum Schul-, Privat- u. Selbstunterricht bearbeitet von

**E. V. Francke,**

Zeichnungslehrer am K. Friedr. Wilh.-Gymnasium u. am Seminar für Stadtschulen.

Mit 32 Tafeln.

Tert quer 4. 5¼ Bogen. In Mappe.

Preis 1½ **fl.** ord. 1 **fl.** netto.

Berlin, den 30. September 1845.

**Hermann Schulte.**

[8179.] S. M. der König von Preussen haben geruht zum Armee-Marsch zu bestimmen:

**Canthal's Soldatengruss. Marsch O. 95.**

Das Arrangement für Piano kostet 5 **Sgr.**; die Ausgabe für Militair-Orchester ½ **fl.**; für

Streich-Orchester 1½ **fl.**

Für Orchester sind jetzt folgende Compositionen erschienen:

Polka militaire 1½ **fl.**; Glockengalopp 2 **fl.**

Dampfwalzer 2½ **fl.**; Sehnsuchts-Polka

1½ **fl.**; Carnevalspolka 1½ **fl.**; Venus-

Polka 1½ **fl.**; Soldatengruss Marsch 1½ **fl.**

f. Militair-Orchester ½ **fl.**

Handlungen, welche sich für Canthal's Compositionen interessiren wollen, bitten wir ihren Bedarf zu bestellen.

**Schuberth & Co.** in Hamburg u. Leipzig.

[8180.] Heute versandte ich als Fortsetzung das 5. und 6. Heft der neuen Prachtausgabe des **Musäus**, in 12 Lieferg., à ½ **fl.**, und erteile alle diejenigen Handlungen, welche mir ihre Fortsetzung noch nicht angaben, solches gefälligst bald zu thun, da die übrigen 6 Lieferungen rasch auf einander folgen werden.

Leipzig, 4. Nov. 1845.

**Gustav Mayer.**

Zweiter Jahrgang.

[8181.] **Zur Nachricht.**

An alle Handlungen, welche Exemplare verlangten, sandte ich unterm heutigen Datum:

**Gebet-**

**und Gesangbuch**

für

**deutsch-katholische Christen.**

Zusammengestellt

von **Robert Blum.**

Auf Beschlüß der Leipziger Kirchenversammlung herausgegeben und geprüft von den Gemeinde-Vorständen zu Dresden und Leipzig.

(Mit Choralmelodien.)

12 **gr.** ord. — 9 **gr.** baar.

Auf 12/1, 50/5, 100/12 Freieremplare.

Handlungen, welche sich von diesem Gesangsbuche, (welches in sämtlichen deutsch-katholischen Gemeinden eingeführt wird) Absatz versprechen, wollen gefälligst den Bedarf recht bald u. gegen baar verlangen.

Leipzig, d. 7. Novbr. 1845.

**E. W. v. Naumburg.**

[8182.] Bei **Gebrüder Scherk** in Posen ist soeben erschienen und à 2 Exempl. versandt:

**Bonbonière musicale.**

**Potpourri**

**pour le Piano**

par **Guillaume Hösel**,

membre de la société musicale de Schwarzenbach.

Op. 15. Pr. 25 **Sgr.** ord., g. baar mit 50 %.

Herr Engelmann wird auf Verlangen für uns liefern.

[8183.] Bei **C. H. Neclam** sen. in Leipzig ist erschienen:

60 Fabeln zur Belehrung u. Unterhaltung für die Jugend von Alex. Reclam Dr. phil. Sauber geb. Preis ½ **fl.**

Diese origin. Fabeln wurden von allen krit. Blättern sehr günstig beurtheilt und nannten sie eine wahre Bereicherung der Fabelliteratur. Buchhandlungen, welche sich in der bevorstehenden Weihnachtsfeier dafür verwenden wollen, werden gebeten à Cond. zu verlangen.

[8184.] **Weihnachtsgabe:**

Die billigste, grosse und elegante Ausgabe von

**Mozart's Don Juan.**

Vollständiger Clavierauszug mit deutschem und italien. Texte, in grossem Musikalien-Format und mit einem Anhange von sämtlichen später eingelegten Stücken.

Subscript. - Pr. nur 1 **fl.**

**H. Hartung** in Leipzig.

[8185.] In meinem Verlage ist erschienen, wird jedoch nur auf Verlangen à Cond. versandt: **Simeons**, Dr. K., freimüthige Bemerkungen und Reflexionen über die Medizinalorganisation des Großherzogthums Hessen. gr. 8. broschirt. 6 **gr.** oder 7½ **Mgr.**

Mainz, im October 1845.

**Victor v. Zabern.**

[8186.] Im Verlag des Unterzeichneten erschien so eben:

**Ul. Ochsenbein's** ausführlicher Bericht über den Freischaarenzug nach Luzern vom 31. März und 1. April 1845. 8 Bogen. 8. mit 1 Charte. 10 **gr.** oder 40 **fl.** rhein.

Ebdieselbst erschien früher: **P. J. Proudhon**, Was ist das Eigenthum? oder Untersuchungen über den letzten Grund des Rechts und des Staates, in 8. 28 Bogen. 1 + 16 **gr.** od. 3 fl. rhein.

Bern, im October 1845.

**Jenni Sohn.**

[8187.] In der **Zupanski'schen** Buchhandlung in Posen sind erschienen:

Lehrbuch für den deutschen Unterricht von Schreminski, (Lehrer am Marien-Gymnasium zu Posen.)

Er Cursus für die untern Classen 20 **Sgr.**

1te Abth. Formenlehre.

2te Abth. deutsches Lesebuch.

## NAUKA POEZIY

zawierająca

teorię poezji i jej rodzajów oraz znaczący zbiór najcenniejszych wzorów poezji polskiej do teorii zastosowany

Przez

**H. Cegielskiego**,

Dok. Fil., Nauczyciela przy król. Gimnazjum Stę. Marii Magdaleny w Poznaniu.

1 **fl.** 10 **Sgr.**

[8188.] In meinem Verlage ist erschienen, und wird nur auf Verlangen versandt:

**D. Jahn**, Einige Worte über allgemeine Studentenschaft, zunächst an und für die Bonner Studenten. elegant gehestet. Preis 5 **Sgr.**

Ein höchst wichtiges Schriftchen für die Herren Studirenden — in Universitätsstädten. Meine Herren Collegen, die sich hie von Absatz versprechen, wollen gef. à Cond. verlangen.

**J. Wittmann** in Bonn.

[8189.] Bei **C. F. Kins** in Hannover ist so eben erschienen:

**Der Tribun.**  
Geschichtliches Taschenbuch für das deutsche Volk.

Von **A. Bock**.

Inhalt: Einleitung. Benedig. Der zweite Pariser Frieden. Die Wiedertäufer in Münster. Henning Brabant, Bürgerhauptm. von Braunschweig. Ueber Hofnarren.

Preis 16 **gr.** ord. oder 12 **gr.** netto.

Fest: 6/7 mit 33½ % bei Inservat.

[8190.] Zur Weihnachtsgabe

empföhle ich meine „**Praktische Vorschule für den deutschen Buchhandel**“ hiermit bestens.

Leipzig, im Nov. 1845.

**Albert Hoepflein.**

175

## Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[8191.] Im f. M. erscheint bei mir und bitte ich die verehrlichen Handlungen, die sich für polnisches Sortiment verwenden, einstweilen zu verlangen:

Do Uprzedzonych względem Konstytucyi dnia 3. Maja 1791 roku zapadłej. Od Kajetana Sierakowskiego. Kasztelana Słoniskiego. K. O. S. S. (Cena pięć złotych polskich.)

Früher versandte von meinem Verlage Herr E. Lambrecht in Thorn:

Powiesci Bajeczne Szlązka przez Hr. de Corberon. Tom I. 7½ Sg.

Pierścianek. Powieść dla Dzieci i Dorosłych. 6 Sg.

Strasburg, den 26. Octbr. 1845.  
E. A. Köhler.

[8192.] Eugen Sue's neueste Romane in wohlfeilen illustrierten Ausgaben.

Sogleich nach Erscheinen im Constitutionnel veranstalte ich eine schöne Groß-Octav-Ausgabe mit Illustrationen von

Sue's neuesten Romane „die sieben Todsünden“

in Heften zu 14 kr. oder 4 Mg mit 25%. Durch einen compressen und doch deutlichen Druck und durch ihre außerordentliche Wohlfeilheit wird sich diese Ausgabe vor allen anderen projectirten auszeichnen.

So eben wurde auch versandt:

Der ewige Jude von Sue. 1. Heft. größtes 8. zweispaltig mit Illustrat. 14 kr. oder 4 Mg mit ¼.

Diese schön ausgestattete Ausgabe ist die wohlfeilste aller bisher erschienenen u. wird noch in diesem Jahr complet in 12 Heften geliefert. Sie kostet demnach mit allen Illustrationen nicht mehr wie 2 fl. 6 kr. netto. Die oben angezeigten: „sieben Todsünden“ erscheinen in ganz gleichem Format.

Ich bitte um thätige Verwendung für diese geschmackvollen Ausgaben.

E. Dittmarsch in Stuttgart.

[8193.] Zur Nachricht.

Am 18. December d. J. wird ausgegeben:

### Die Wüste.

Ode-Symphonie von Félicien David.

Partitur und Orchesterstimmen.

Sämtliche eingegangene und noch einzugehende Bestellungen werden am genannten Tage expediert.

Mainz, im Oct. 1845.

B. Schott's Söhne.

[8194.] Schinkel's Werke und Album.  
Fortsetzungen.

Im Laufe des Dezembers d. J. wird die zweite Lieferung von

Schinkel's Orianda

zur Versendung kommen. Diejenigen Handlungen, welche von dieser Fortsetzung keinen Gebrauch machen können, bitte ich ganz ergebenst, mir dies umgehend anzeigen zu wollen, damit wir uns gegenseitig keine unnützen Kosten machen. Ebenfalls im De-

zember wird auch das XI. Album-Heft — enthaltend das Herzogliche Schloss Reinhardtsbrunn bei Gotha vom Ober-Baurath Eberhard — fertig und versendet werden.

Potsdam, den 24. Octbr. 1845.

### Riegel.

[8195.] Von

Geibels Zeitstimmen

erscheint in etwa 4 Wochen eine neue Auflage und werde ich dann sogleich alle eingegangenen Bestellungen expedieren.

Lübeck, 29. October 1845.

Friedr. Asschenfeldt.

## Angebotene Bücher.

[8196.] Bei L. Fernbach jun. in Berlin sind folgende Bücher für die beigesetzten Preise gegen baar zu haben:

Frauenleid v. Mühlbach 2 Bde. 25 Mg.  
Der Talba v. Portugal 3 Bde. Die Weißkappen 3 Bde. De Joir 3 Bde. sämmtlich v. Bray fl. Ausg. à 2 ½ P gebund. Leben und Abenth. John Davys 3 Bde. ¾ P. Mysterien v. Berlin v. Schubart 12 Bde. 5½ P. Dessen Louise ¼ P. Dessen Memoiren eines Edelmanns 2 Bde. ½ P. Eva, ein Roman aus Berlins Gegenwart 2 Bde. 1 P. Furchtlos und treu v. Morvel 3 Bde. ¾ P. Dessen Erzählungen 2 Bde. 15 Mg. Die Rose v. Tistelon 3 Bde. 1 ½ P. Die Kirchweihe 3 Bde. 1 ½ P. Ivar der Skjuts-Junge 2 Bde. Amalie Hillner von Almquist 2 Bde. 20 Mg. Axel u. Anna v. Bremer 7½ Mg. Georgette v. Sternberg 12½ Mg. Der Traumdeuter v. Willkomm 15 Mg. Nepenthes, Novellen von Storch. 4 Bde. 1 ½ P. Neue Novellen v. Storch 10 Mg. Sophienlust v. Bechstein 10 Mg. Viel Sinne, viel Köpfe v. L. Schefer 10 Mg. Almanach für Freunde der Schauspielkunst von Souffleur Wolff. 1837—44. 3 P. (neu erhalten.)

[8197.] Ich offerire und sehe Geboten entgegen:

1. Verse, Beiträge zum Eisenbahnbau 3 Theile compleet u. Atlas. Karlsruhe 1840—44.

1. Liebig, Handbuch der Chemie. 1. Bd. geb. Hamburg 1845.

1. Otto Grahams Lehrbuch der Chemie 1. u. 2. Bd. geb.

Dagegen erbitte mit:

1. Ex. einer Schrift über Gestütwesen.  
Mannheim, 1. Novbr. 1845.

J. Bensheimer.

[8198.] J. Hess in Ellwangen offerirt g. baar:  
Eine ältere große Portraits-Sammlung von 6900 in Kupfer gestochenen Blättern, worunter viele Doubletten. Davon sind 630 in groß Folio, 1200 in gr. Quart und die übrigen in Oktav. Die Sammlung ist sehr gut erhalten und wird im Ganzen zu ½ Mg pr. Blatt abgegeben. Verzeichniß ist keines vorhanden.

## Gesuchte Bücher.

[8199.] Eric in Hamburg sucht, bittet aber um vorherige Preisangezeige:

1 Goethes Werke Wiener Ausgabe 1817. 9. Band.

1 Plautus Trinummus. Gerhard Fleischer.

[8200.] L. Schreck in Leipzig sucht, alt oder neu:

1 Bröckle sammel. ausgewählte Schriften. 16. Ausgabe in 40 Bänden. 1825—27: 11—15., 19., 20., 24., 30., 31., 32., 40. Band.

[8201.] Leopold Voß in Leipzig sucht unter vorheriger Preisangezeige:

1 Houwald, Erzählungen. 1819.

1 Göcking, Gedichte 3. Thl. 1782.

1 Wenck, Lehrbuch der Encyclopädie und Methodologie. 1810.

1 Marheineke, Grundlehren der Dogmatik. 1827.

1 Korb, Diarium itineris in Moscoviam. 1698.

1 Ethnograph. Atlas der Länder- und Völkerstaaten.

1 Jowitsch, ethnograph. Gemälde der slavischen Militairgrenze.

1 Wittmann, Herkunft der Baiern.

1 Neumann, Abstammung der Baiern.

1 Grimm, Andreas und Helene.

1 Francke, genealog. Tabellen zur Skandinav. Geschichte.

1 Schlotheim, Petrefactenkunde. Gotha 1820.

1 — — Nachträge. Gotha 1822. 23 (Offerten auf die Nachträge allein können mir nicht dienen.)

1 Persoon novae lichenum species.

1 Peutingeriana Tabula itineraria ed. Mannert. München 1824.

1 Hufeland, neue Grundlegung d. Staatswirtschaft. Gießen 1815.

1 Berzewiczy de conditione et indole rusticorum in Hungaria 1806.

1 Lichtenstein, über den Begriff der Statistik ic. Wien 1817.

1 Chr. Maumann, Schwedens Staatsverfassung.

1 Tittmann, Reimung der Pflanzen, mit color. Kpfen. Dresden 1822.

1 Roth, über den bürgerl. Zustand Galliens. Nürnberg 1827.

1 Adolfi, gen. Neocorus, Chronik des Landes Ditmarschen. Herausg. v. Dahlmann. Kiel 1827.

1 Gaupp, das Magdeburger Stadtrecht. Breslau 1826.

1 Ziegenhorn, Staatsrecht der Herzogthümer Kurmark und Sengallen. Königsberg und Mitau 1722. 76.

1 Hoffmann, Einleitung in die physikalische Geographie. Breslau 1834.

[8202.] Wir suchen unter vorheriger Preisangezeige:  
2—3 Ex. Sardagna, *theologia dogmat. polemica*. 9 Tomi. 12. Rom. 1819—20.  
Oder Ratisb. 1770—71. 8 Tomi.  
Wien 31/10. 1845.

Kaufhaus Wwe. Prandel & Co.

[8203.] Die Schulbuchhandlung in Braunschweig sucht unter vorher. Anzeige:  
1 Deranco, spanisch-deutsch. und portugies.-deutsches Taschenwörterbuch. (Fehlt b. Berl.)  
1 Förster, Geschichte v. d. Erfindung u. Einführung des Eichorien-Kaffees. Müller in Bremen, 1773.

[8204.] Emil Baensch in Magdeburg sucht und sieht Öfferten entgegen:  
1 König, Geo., die Forstwissenschaft für den Forstdienst bearbeitet 1. Hauptabthlg. II. u. d. T.: Die Forst-Mathematik mit Anwsg. zur Holzvermessung, Holzschätzung u. s. w. Gotha, Becker.

[8205.] Grie in Hamburg sucht, bittet aber um vorherige Preisangezeige:  
1 Jurist, der lustige, Bremen 1738, 2 Bde.  
1 Gedichte von Schafschreck, Menschenfresser und Frau. Germanien 1808.

[8206.] Hartleben & Altenburger in Pesth suchen:  
1 Murhard, Theorie des Geldes und der Münze. Leipzig 1817.  
1 Groß-Hoffinger, Lebensgeschichte Kaiser Joseph des II. Stuttgart, II. Band apart.

[8207.] G. A. Grau in Hof sucht:  
1 Marheineke, über den Werth der Bibelübersetzung. Gr. 4. Berlin 1815 unter vorheriger Preisangezeige.  
2 Sachische Landtagsverhandlungen.  
I. Kammer Nr. 1—10.  
II. " " 1—14.

Wenn auch gelesen. Mein Commissionair Herr Fr. Fleischer wird letztere gegen baar einlösen.

[8208.] May Kornicker in Antwerpen sucht, brochirt nicht gebunden:  
1 Ritters Erdkunde, 1. Band allein, fehlt bei Reimer, und sieht Öfferten entgegen.

[8209.] Die v. Nohdensche Buchhandlung in Lübeck sucht, und bittet um vorherige Preisangabe:  
1 Bösch's Novellen u. Dichtungen 6. Aufl. in 10 Thln. Taschenausg. Druckpapier. 4. Band apart.

[8210.] Bernhard Boisserée in Lachen sucht unter vorheriger Preisangezeige:  
1 Menzel, R. A., die Geschichte der Deutschen 1—8. Bd.

1 — neuere Geschichte der Deutschen von der Reformation bis zur Bundes-Akte. 1—11. Band.

[8211.] Ich suche unter vorheriger Preisangezeige:  
1 Goethe's Werke, alt. gebunden.

Robert Fries.

[8212.] J. Hes in Ellwangen sucht:  
1 Kaisers Bücherlexik. vollst.  
1 J. Cäsar übers. v. Haus.  
1 Heinsius, Bücherlexikon Bd. 7 u. 8.  
1 Quintilian, de instit. orat. ed. Spalding. tom. III u. IV.  
1 Werke über Vögel einzelner europäischer Bezirke.  
1 Stark, synopsis bibl. exeg. etc. 4. 8 Bde.

## Burückverlangte Neuigkeiten.

[8213.] Dringende Bitte!

Nachstehende Artikel unseres Verlages würden so stark verlangt, daß wir im Augenblicke nicht einmal im Stande sind feste Bestellungen darauf zu expediren:

Schlöffel und Wander oder die Verschwörung zu Warmbrunn.

Aufenthalt, der, in Litthauen, oder Konarski's letzte Tage.

Rückmich, Antipapistische Lieder.

Briefe aus der Schweiz. 1. Heft.

Die Spielbank, ein trag. Schauspiel.

Herwegh, Gedichte u. krit. Aufsätze ic.

Ortlepp, Israels Erhebung ic.

Wir würden uns durch schnellste Rücksendung der unverkauften Exemplare sämtlicher angeführten Artikel zu bestem Danke verbunden fühlen, und werden wie bisher auch ferner, jedem billigen Wunsche unserer geehrten Geschäftsfreunde mit Vergnügen entgegenkommen.

Mit wiederholter Bitte um gütige schnelle Zurücksendung obiger Artikel, zeichnen wir achtungsvoll u. ergebenst

Die Verlags- u. Sortim.-Buchhandlung zu Belle-Bue.

Belle-Bue, d. 20. Octbr. 1845.

[8214.] Bitte um Rücksendung.

Wer ohne Aussicht zum Absatz lagern hat: Kurzweil, der Sorgenbrecher. Broch.

Horn, Krankh. des Ohres. 2. Aufl. Broch.

Mitschein, der Kinderarzt. Broch.

Pampel, Kunst das Leder zu färben. Broch. wird mich durch baldige Rücksendung sehr verbinden.

Nordhausen, den 1. November 1845.

E. J. Fürst.

[8215.] Um schleunige Zurücksendung aller entbehrlichen Nummern meines

Illustrierten Volksblattes

bitte ich freundlich, indem die Auslage zu Ende geht.

Bon dem

Album der schönsten Schweizer-Ansichten habe ich kein einziges Exempl. mehr, ersuche daher dringend um sofortige Zurücksendung aller etwa à cond. lagernden Ex., die nicht fest behalten werden. Stuttgart, 28. Octbr. 1845.

Carl Dittmarsch.

[8216.] Delfss reine Chemie. 2 Theile. 1845. ord. 3 sp.

fehlt uns augenblicklich gänzlich; wir werden die baldige Zurücksendung aller Exempl., die irgendwo ohne Aussicht auf Absatz lagern, deshalb mit vielem Dank erkennen.

Kiel, Oct. 1845.

Universität-Buchhandlung.

[8217.] Wiederholte Bitte um Rücksendung.

Ich bitte wiederholt und dringend um gefällige umgehende Rücksendung aller nicht abgesetzten Exempl. von:

„Aktenstücke des Vereins zum Schutze deutscher Einwanderer in Texas“ da die täglich eingehenden Bestellungen nicht mehr effectuirt werden können.

Mainz, den 25. Octbr. 1845.

Victor v. Sabern.

[8218.] Als große Gefälligkeit werde ich: die schleunigste Zurücksendung aller unverkauften remittirbaren Exemplare des

Terminkalenders für Juristen

anerkennen, den ich schon jetzt aus Mangel an Borrrath nicht mehr expedieren kann.

Möge ein jeder der Herren Collegen erwägen, daß die Nachfrage nach derartigen Büchern sich nur auf die Dauer weniger Monate beschränkt und nach deren Verlauf gänzlich aufhört, so daß später zurückkommende Exemplare kaum noch zu verwenden sind.

Dies sowohl, als meine Bereitwilligkeit in Zusendung von à Conditions-Exemplaren giebt mit wohl begründeten Anspruch auf gütige Beachtung und baldige Erfüllung meiner Bitte.

Berlin, den 1. Nov. 1845.

Carl Heymann.

[8219.] Wiederholte Bitte um Rücksendung von Thuns Katalog 1845, I. Quartal.

Da ich kein einziges Exempl. mehr habe, um dem Verlänger danach genügen zu können, so bitte ich nochmals um gefäll. Rücksendung, wo es nicht fest behalten wird, und kann ich später, als bis Ende d. J., keine Exempl. mehr davon zurücknehmen.

Ergebnist

Julius Klinckhardt in Leipzig.

[8220.] Durch gesl. schleunige Zurücksendung der nicht abgesetzten Exempl. von

Pusztay, Ungarns Industrie, würden mich meine Herren Collegen sehr verbinden.

Ign. Ad. Schaiba in Pressburg.

## Gehülfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[8221.] Offene Gehülfenstelle.

Für eine österreichische Sortimentsbuchhandlung wird ein gut empfohlener Gehülfen zum sofortigen Antritt gesucht. Gute Sortimentskenntnisse, sicheres, schnelles Arbeiten, dabei schöne Handschrift, sind sehr erwünscht. — Näherte Auskunft ertheilt Herr Ign. Jackowicz in Leipzig.

## [8222.] Anzeige.

Ein junger Mann, welcher Jurisprudenz studirt hat, und gute Zeugnisse über sein Wohlverhalten beibringen kann, wünscht, eingetretener Verhältnisse halber, den Buchhandel zu erlernen und zu diesem Zwecke vorerst in eine Sortimentsbuchhandlung einzutreten. Darauf reflectirende wollen sich unter der Adresse T. B. in S. an die Redaction d. Bl. wenden.

## [8223.] Vacante Lehrlingsstelle.

In meinem Kölner Geschäft ist für einen gesitteten jungen Mann, der das Gymnasium bis mindestens zur Quarta besucht hat, eine Stelle als Lehrling offen. Rost und Logis kann derselbe im Hause erhalten. Nähre Nachricht ertheilt Herr Ignaz Jackowicz in Leipzig.

Köln, den 30. Oktober 1845.

J. M. Heberle,  
Buchhändler und Antiquar.

## Vermischte Anzeigen.

## [8224.] Bücher-Versteigerung.

Die dem hiesigen Buchhändler Franz Peter zugehörigen Verlagsbücher u. Kunstartikel, sowie Papiervorräthe sollen von Seiten des hiesigen Stadtgerichts am 15. December d. J. Vormittags von 9 bis

11 und Nachmittags von 2—5 Uhr im kleinen Saale der Buchhändler-Börse hier, an den Meistbietenden im Ganzen, oder nach Besinden im Einzelnen öffentlich versteigert werden.

Berzeichnisse, aus denen alles Nähere zu ersehen ist, stehen auf Verlangen zu Dienste.

Leipzig, im Octbr. 1845.

## Die Administration der Peter'schen Masse.

## [8225.] Bücher-Auction in Halle.

Im Jan. d. J. werden hier die von den Hrn. Justizrat Gallus in Luckau, dem hier verstorbenen Hrn. Prof. Rabe, so wie die von mehreren Andern nachgelassenen Bibliotheken durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert. Beiträge zu dieser Auction kann ich nur noch bis Mitte November d. J. annehmen.

Die zunächst hierauf folgende große Auction aber wird im Mai d. J. stattfinden.

Halle, den 29. Octbr. 1845.

Joh. Fr. Lippert,  
Auctions-Commissarius.

## [8226.] Von sämtlichen verehrl. Herren Verlegern erbittet sich

## 1 compl. Verlagskatalog,

wie später erscheinende Placate.

Strasburg, den 1. Novbr. 1845.

G. Rhein.

## [8227.] B. Eisendrath in Amsterdam erbittet sich pro novitate:

I Expl. katholische Jugendschriften.

## [8228.] Ich bitte mit von

1) Weihnachtsbüchern, Kinder- und Jugendschriften durch die Amelang'sche Buchhandlung in Berlin oder Hrn. W. Engelman in Leipzig

6—8 Expl., von ältern nur 3—4 Gr.

2) von technischen Werken, besonders Maschinenbau, Schiffsbau, Dampfmaschinen, sofort nach Erscheinen 3 Expl. einzufinden.

Die Weihnachtsbücher bitte sobald als möglich an mich abzusenden, damit sie Ende d. M., spätestens Anfang December hier sind.

Hamburg, den 1. Novbr. 1845.

Hermann Gobert.

[8229.] Keine Nova  
unverlangt.

Temesvár, im Oct. 1845.

Beichel & Fick.

## [8230.] Keine Neuigkeiten unverlangt!

Wir bitten hiermit nochmals wiederholt und dringend die resp. Verleger, uns doch

Keine Neuigkeiten unverlangt zu senden, indem wir es unserm Interesse angemessener finden, unsern Bedarf selbst zu wählen.

Hagen und Iserlohn, 31. Octbr. 1845.

Thieme & Busch.

## [8231.] Nicht zu übersehen!!!

Wiederholt verbitte ich mir nochmals alle Zusendungen älterer Kinderschriften, als vom Jahre 1845, und sehe ich mich genötigt, den Zuüberhandelnden unter Nachnahme des ganzen Porto's ihre Sendungen augenblicklich zurücksenden zu müssen.

Weimar, den 1. November 1845.

Wilh. Hoffmann.

## [8232.] In Uebereinkunft mit Herrn J. G. Steinlopff in Stuttgart werde ich den im Börsenblatt Nr. 88 (Artikel 7196) angezeigten Auszug aus Hofacker's Predigten nicht debüttieren.

Strasburg, im October 1845.

G. Rhein.

## [8233.] Zur gef. Beachtung empfohlen!

Beauftragt die Ausstände der Balz'schen Buchhandlung aus früheren Rechnungen zum Einzuge zu bringen, ersuche ich die verehrl. Handlungen, die mit ihren Zahlungen noch im Rückstande sind, diese gef. an meinen Commissionär in Leipzig, Herrn T. b. Thomas, in Balde leisten zu lassen.

Stuttgart, im October 1845.

Ad. Becher.

[8234.] Den betreffenden Herren Verlegern erlaube ich mir wiederholt in Erinnerung zu bringen, daß ich mich für illustrierte Werke, jeder Art, namentlich für belletristische, historische und architectonische Werke, für Jugendschriften, geographische Karten und Atlanten, sowie für Kupferstiche und Lithographien, Vorlagen zum Zeichnen &c. stets aufs Thätigste verwende; ich bitte daher um zeitige Einsendung derselben, in 2—4facher Anzahl, à Cond., durch Herrn Otto August Schütz in Leipzig.

Grüneberg'sche Kunst-, Landkarten- und Papierhandlung in Braunschweig.

## [8235.] Gesäll, zu beachten.

Die hiesige Dorfzeitung enthält in ihrer Nummer 87 die Anzeige eines gewissen angeblichen Dr. Lucius aus Leipzig datirt von Mitte October d. J., betreffend einen sogenannten „Aufrichtigen Rathgeber für Auswanderer nach Nordamerika“ der in einigen Monaten erscheinen und aus der Feder eines schlichten Landmanns geflossen sein soll. Triftige Gründe lassen uns vermuthen, dass bei diesem (wahrscheinlich überall zusammengetragenen) opus auch unser „Hand-Reisebuch für Auswanderer von Tr. Bromme 3. A. gehörig benutzt resp. geplündert werden dürfte. Da heut zu Tage mancher Verleger mit solchen Fabrikaten zu seinem Schaden getäuscht wird, so machen wir unsere Herren Collegen auf obige Schrift aufmerksam und warnen vor deren Verlagsübernahme ohne vorherige genaue Prüfung, da wir jedes Plagiat energisch mit allen zu Gebote stehenden gesetzlichen Mitteln verfolgen werden.

Buchner'sche Buchh. in Bayreuth.

[8236.] Achtes Eau de Cologne double von Joh. M. Farina, Rheinstraße Nr. 23 in Köln, ließere ich fortwährend à Dusend Gläser für 3 f. netto und stelle den Betrag in laufende Rechnung. Ganz besonders dürfte dieser Artikel zur nahe bevorstehenden Weihnachtszeit eine gefällige Beachtung verdienen.

Sondershausen, den 30. October 1845.

F. A. Gupel, Verlagshandlg.

[8237.] Allen wohlöbl. Buch- und Kunsthändlungen beepleide ich mich hierdurch ergebenst anzugeben, daß meine Colorit-Anstalt sich gegenwärtig Poststraße Nr. 3 befindet.

Carl Louis Braun.

[8238.] Zu vermieten ist in Vogel's Hause, unweit des Schützenhauses, das ganze hohe Parterre, sich vorzüglich für große Verlagsbuchhandlungen eignend — oder auch zu 2 Familienlogis, jedes von 5 Stuben, 4 Kammern, Küche und Keller. Näheres durch den Hausmann.

## Uebersicht des Inhalts.

Dritte Generalversammlung des Rheinisch-Westphälischen Kreisvereins. — Statuten d. Rheinisch-Westphäl. Kreisvereins. — Debitserlaubniß in Preußen. — Zur Pressegesetzgebung (in Baden). — Neuigk. des deutschen Buchb. — Neuigk. des deutschen Musikalienh. — Presbyter in Ulm. — Vom Rhein. — Neuigkeiten der ausländ. Literatur. — Anzeigeblaß No. 8136—8238.	
Agentur des Raub. H. 8176. Guvel 8236.	
Usschenfeld 8195.	Hennbach jun. 8196.
Baensch 8204.	Güller in C. 8140.
Baer, Jof. 8141.	Kandt in P. 8137. 8143.
Becher 8233.	Giese in L. 8211.
Beichel & Fick 8229.	Kürz 8214.
Bensheimer 8197.	Goat 8151.
Boissiere in L. 8210.	Gobert 8228.
Braun in L. 8237.	Goedche Sohn 8147. 8162.
Brodtmannsche B. 8150.	Grau in Hof 8207.
Buchnersche B. 8235.	Grüneberg'sche Kunsth. 8234.
Creuzsche B. 8177.	Gutsch & Rupp 8160.
Dittmarsch 8192. 8215.	Hartleben & Altenburger 8206.
Duylesche B. 8164.	Hartung 8184.
Eisenbraath 8227.	Hauman & Co. 8146.
Erie 8199. 8205.	Heberle 8223.
	Henne 8168.
	Hess 8198. 8212.
	Heimann 8218.
	Hense 8158.
	Hoepflein 8190.
	Hoffmann in W. 8231.
	Hoffmann & Co. 8173.
	Hölscher 8165.
	Jansen 8136.
	Jenni Sohn 8186.
	Kaulfuss Wwe. Prandel & Co. 8202.
	Kiebler 8149.
	Klus 8189.
	Klinckhardt 8219.
	Ködler in Str. 8138. 8191.
	Kornicker 8208.
	Kuhr's Hofkunsth. 8161.
	Lippert 8225.
	Marbach 8139.
	Mayer in L. 8180.
	Meiser 8148.
	Müllers Verlag in B. 8169.
	Müller'sche B. in C. 8153.
	Naumburg 8181.
	Petersche Masse 8224.
	Philippsen 8157.
	Reclam sen. 8183.
	Reichardt & Co. 8167.
	Reichenbach, Gebr. 8142.
	Rhein 8226. 8232.
	Riegel in P. 8194.
	Rielesche B. 8152.
	Rohden'sche B. 8209.
	Romberg 8172.
	Roschus & Co. 8155.
	Schaiba 8220.
	Scherl, Gebr. 8182.
	Schmerbersche B. 8154.
	Schott's Söhne 8193.
	Schreck 8200.
	Schuberth & Co. 8179.
	Schulbuch. in Br. 8203.
	Schulze in B. 8175. 8178.
	Suppensti 8187.
	Schweighausersche B. 8174.
	Anonymous 8144. 8145. 8221. 8222. 8238.
	Seitz 8159.
	Sittenfeld 8166.
	Tauchnitz jun. B. 8170.
	Thieme & Busch 8230.
	Univ.-Buchb. in Riel 8216.
	Verlags-ic. Hölg. zu Bel- le-Bur 8213.
	Voss in L. 8201.
	Wittmann 8188.
	v. Sabern 8185. 8217.
	Zimmer 8163.
	Zupanski 8187.